

# Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N<sup>o</sup> 296.

Donnerstag den 16. December

1880.

## DER GUTE TON

in allen Lebenslagen. Ein Handbuch für den Verkehr in der Familie, in der Gesellschaft und im öffentlichen Leben. Herausgegeben von **Franz Ebhardt**. Fünfte Auflage. Preis elegant gebunden Mark 10. — Vorräthig bei

**Karl Wickel**, Buch- und Kunsthandlung, grosse Burgstrasse 2 a.

14856

## Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle in grosser Auswahl

selbst importirte **Havana-Cigarren**,

sowie

**Hamburger Cigarren** jeder Preislage.

**Lehmann Strauss**, Hoflieferant,

5 Webergasse 5.

Hamburg: Gänsemarkt 5.

5 Webergasse 5.

13966

## Merkel-Heine's

Porzellan-Gemälde-Ausstellung,

Webergasse 11, I. Etage, Wiesbaden.

Auf vielseitiges Verlangen habe ich mich entschlossen, Jahres-Abonnementskarten zum Besuche meiner Ausstellung einzuführen:

**Familien-Karten** per Jahr 3 Mark,

**Person-Karte** per Jahr 1 Mark 50 Pfg.

NB. Die Karten, welche gelöst werden, haben Gültigkeit von jetzt an bis Ende December 1881.

Einmaliger Besuch der Ausstellung ist frei.

Ferner bringe zur ergebensten Anzeige, dass ich auf eigene Rechnung die bekannte Broncewaaren-Fabrik des Herrn A. Stotz in Stuttgart für Wiesbaden vertrete und sind eine Anzahl ächter Broncewaaren-Gegenstände in meiner Ausstellung mit aufgestellt. **Verkauf zu Fabrikpreisen laut Catalog.** 14811

**Clavierstimmer E. Glöckner** wohnt Stein-gasse 3. 14795

Pianino, neu, hochlegant, ausgezeichnet im Ton, sofort zu verkaufen. Näheres Expedition. 14917

## Gustav Warnecke,

22 Webergasse. Opticus. Webergasse 22.

Zu bevorstehenden **Weihnachten** empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

**Operngläsern, Feldstechern, Barometern, Thermometern, Brillen, Pincenez, Zornnetten** zc. 14911

in bester Qualität zu billigen Preisen.

**Reißzeuge** in großer Auswahl, für Schüler und Techniker, in bester Ausführung.

## Für Festgeschenke.

**Griechische Weine** von **F. C. Ott** in Würzburg. Unbedingte Bürgschaft für Reinheit und directen Bezug. Niederlage bei

14756 **M. Rieffel** in Wiesbaden, Weilsstraße 5.

**Billig** zu verkaufen ein **Kinderkanape** und ein etwas gebrauchter **Sessel** Saalgasse 3. 14929

# Heute Donnerstag

Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend:

## Versteigerung

6 Friedrichstrasse 6.

Es kommen zum Ausgebot: Kaffeemaschinen, Britannia-Bestecke, Kaffeemühlen, Gläser, Bürsten, Mobilien, sowie mehrere große kupferne Töpfe.

Ferd. Müller,  
Auctionator.

339

# Heute

Vormittags 10 Uhr:

## Versteigerung

von

750 Flaschen

# Weiss- & Rothwein

im VersteigerungsSaale

43 Schwalbacherstraße 43.

Marx & Reinemer,  
Auctionatoren.

341

Frisch angekommen:

Vorzügliches



# Bock-Bier

aus

Culmbach in Bayern.



Restaurant C. Zinserling,

31 Kirchgasse 31.

14955

# A. Maldaner,

25 Marktstraße 25,

14954

empfehlen zu Weihnachten verschiedene Sorten gute Honigkuchen, Baseler Lebkuchen, alle Arten Confecte, als: Speculatins, Anis- und Butter-Confect, Chocolate, Schaum- und Maronen-Backwerke.

Täglich frisches Wein- und Kaffee-Backwerk. Bestellungen auf Torten werden nach Wunsch ausgeführt.

# Mainzer Bötin

M. Weisbecker, vormals Weynand, wohnt Faulbrunnenstraße 3, Hinterhaus, 1 Stiege hoch.

14964

Steingasse 30 ist Morgens und Abends frische Milch zu haben.

14910

Im Verlage der M. Stein'schen Buchhandlung in Berl (Westfalen) ist erschienen u. durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

# Naturgeschichte

der in Deutschland einheimischen Käfer, nebst analytischen Tabellen zum Selbstbestimmen.

Für Lehrer, Studierende und alle Freunde wissenschaftlicher Entomologie

von Dr. Wilhelm von Fricke,

Regierungs- und Schulrath zu Königsberg i. Pr. (jetzt Wiesbaden).

Mit zahlreichen in den Text gedruckten Holzschnitten Dritte verbesserte Auflage.

Preis: Brosch. Mf. 3.60, in schönem Einbände Mf. 4.40.

Das Buch kann allen Käferfreunden auf das Angelegentlichste empfohlen werden. (Stettiner entomologische Zeitschr.)

Von demselben Verfasser erschien ferner:

Excursions-Flora zur leichten und sicheren Bestimmung der höheren Gewächse Westfalens und der angrenzenden Gegenden. Nebst einer Einleitung in die allgemeine Botanik. Für höhere Lehranstalten und zum Selbststudium, mit 37 in den Text gedruckten Abbildungen. 1871. 26 Bogen kl. 8°, gebunden 3 Mark, gebunden 3 Mark 50 Pf.

Bei Einlieferung des Betrages erfolgt Franco-Zusendung.

# Dr. Wiederhold's Lederöl,

geruchlos und unverharztlich, ist das bewährteste Mittel zur Erhöhung der Dauerhaftigkeit und zum Geschmeidigmachen von Geschirrzug und Schuhwerk jeder Art, welches letztere wasserdicht wird, ohne daß die Ausdünstung des Fußes gehindert ist.

In Flaschen à 30, 60 Pfg. und 1 Mark ächt zu haben bei

Eduard Weygandt,

14759

18 Kirchgasse 18.

# No. 11 Ellenbogengasse No. 11

billig zu verkaufen: Ein nußbaumenes, französisches Bett, eine zweischläfige Mahagoni-Bettstelle mit Sprungrahme, 1 eisern Kinderbettstelle, Rohhaar- und Seegrasmatraxen, Strohhäcke (neu), 1 braunes Ripssofpa, 1 Mahagoni-Spiegelschrank, nuß und tannene Kommoden, Console, Waschkommoden, Nachttische, 12 Barock- und 6 Rohrstühle, 2 Tabourets, ovale und viereckige Tische, 1 Roten-Tagere, 1 ovaler Spiegel, 1 Delgemälde (Salonstück), 1 Pendule mit Schlagwerk, Cylinder- und Anter Uhren, Handkoffer, 1 tannener Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 Urnichte, 1 fast neuer Diener-Rock, sowie 2 Ueberröcke für Diener oder Kutscher durch

14937

Adam Bender, Auctionator.

Damen- und Kinderhüte, sowie alle vorkommenden Putzarbeiten werden modern und geschmackvoll angefertigt Friedrichstraße 12 bei M. Reitz.

Kleider, von den einfachsten bis zu den elegantesten, werden auf's Schönste und Billigste angefertigt. Näheres Walramstraße No. 25 a im Stock.

Alle Maschinen-Nähereien werden zu 2 Pfg. per Meter angefertigt. Näh. Walramstraße 25 a, 3. Stock.

Wasche jeder Art wird zum Stücken angenommen Hellmündstraße 13, Parterre.

Ein bunter, junger Papagei ist preiswürdig zu verkaufen Röderstraße 31, Frontspitze.

# Die Eröffnung

meiner

# Weihnachts-Ausstellung

von

## Conditoreiwaaren,

als: **Confecete, Bonbons, Lebkuchen, Figuren etc.**, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

**Wilhelm Abler, Conditor,**  
Tannusstrasse 26.

Die Eröffnung meiner **Weihnachts-Ausstellung (Schillerplatz)** in allerlei **Zuckerwerk** zeige ergebenst an. Da ich meine **Confecete** alle selbst verfertige, so kann ich dieselben als gut, schön und billig empfehlen und lade zum **Kaufen** ein.  
14951 **Gottlieb, im „Holländischen Hof“.**

## Conditorei,

37 Kirchgasse 37,

empfehlte feinste, billigste **Confecete**, ächte **Honig-Macronen, Baseler Lebkuchen, Pfefferscheiben, Brenden, Offenbacher Pfeffernüsse**, fertige, feinverzierte **Christbäume**, feinst gefüllte **Bonbonnières**, **sächsische Christstollen, Torten, Kuchen, Scherzartikel**, solche auch nach jeder beliebigen **Bezeichnung** verfertigt.

Zum Besuche meiner **Ausstellung** lade höflichst ein.

**W. Jumeau, Confiseur.**

Wiederverkäufer erhalten **lohnenden Rabatt.** 14946

## Abonnements-Einladung

auf die

### „Mainzer Nachrichten.“

Gesehntes, billigstes und inhaltreichstes Organ in Mainz und Umgegend. Dieselben erscheinen täglich in großem Format und kosten durch die Post bezogen pro Monat nur 40 Pfennig.

Die „Mainzer Nachrichten“ bringen Alles, was von einem guten Lokalblatte nur verlangt werden kann, sind dabei unabhängig und parteilos. Durch ihre Verbindung mit dem „Mainzer Amtsblatt“ sind sie in Stand gesetzt, alle amtlichen Bekanntmachungen der hiesigen Behörden, die **Gebirgsstands-, Polizei-, Markt-, Viehhofs-, Fleisch- und sonstigen öffentlichen statistischen Berichte** ihren Lesern **einen Tag früher als die anderen hiesigen Blätter** mitzutheilen.

Ebenso finden Anzeigen, die **6fach** gepaltene **Beitzeit** 20 Pfg. in den „Mainzer Nachrichten“, welche **nachweisbar die größte Auflage aller hier erscheinenden Blätter** besitzen, die wirksamste Verbreitung. Ferner ist der Verlag der „Mainzer Nachrichten“ der alleinige Pächter über auf den öffentlichen Plätzen und frequentesten Straßen errichteten **städtischen Anschlagtafeln und Tafeln**, für welche der Anschlag zu **billigsten Preisen** besorgt wird.

Zu **Abonnement und Insertionen** ladet ergebenst ein Mainz, im **December 1880.**

**Verlag der „Mainzer Nachrichten“**,  
gr. Emmeransstraße 37.

## Putz- und Negligé-Hauben

in sehr schöner Auswahl, auch eine Parthie zurückgesetzte **Nachthauben** von 45 Pfg. an bis zu den feinsten empfiehlt  
149752 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Gründlichen **Flöten-Unterricht** ertheilt **A. Richter**, Mitglied der städtischen Capelle, Röderstraße 11. 12350

Eine Dame ertheilt gründlichen **Mal- und Zeichen-Unterricht**. Beste Referenzen. Näh. **Weilstraße 18, Bel.-Et.** 11698

**Puppenstube** mit Küche zu verkaufen **Adlerstr. 23.** 14963

# Baumcher & Co., Hostlieferanten,

empfehlen als **Weihnachtsgeschenke:**

**Bälle, Läufer, Matten, Puppen, Figuren, Kämmen, Schürzen, Sitzkissen, Pelzstiefel, Schurzelle, Feuerzeuge, Kopfkissen, Armstärker,**

**Regenröcke, Hosenträger, Reisetaschen, Russianboots, Tabaksbeutel, Rückenissen, Odeurspritzen, Gartenspritzen, Strumpfbänder, Blumenspritzen, Tisch- & Kommode-decken.**

161

Reinleinen

## Kragen und Manschetten

für Herren und Damen, sowie auch alle billigen Sorten in den neuesten Façons in neuer Zusendung bei

152 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

## Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle:

**Schmetterlinge, Käfer, Muscheln, Corallen, Mineralien, Aquarien, Terrarien** und die dazu gehörenden **Thiere**; ferner: **Sing- und Ziervögel, Tauben und Hühner.** **Wilh. Birk, Sahnstraße 2.** 14967

## Schöne Rinderfilet

per Pfund **80 Pfg.** zu haben bei

14928 **Gg. Burkhardt, Faulbrunnenstraße 10.**

## I. Qualität Rindfleisch per Pfd. 46 Pf.

empfehlte **A. Dingeldey, Castellstraße 1.** 14941

**Frankfurter Würstchen,** 14935

**Gothaer und Westphälische Cervelatwurst**

empfehlte **A. Brunnenwasser, Webergasse 34.**

Eine Sendung



## ital. Zuchthühner



eingetroffen bei

**Ign. Dichmann,**  
**Goldgasse 5.**

14968

**Vorzügl. Tischwein** per Flasche 60 Pfg., garantirt reine Waare. **H. Ruppel, Römerberg 1.** 13562

**Saalgasse 5, 3. Stock links**, ist eine gut erhaltene **Nähmaschine (Kettennah)** billig zu verkaufen. 14944

Es wird **1/2 Platz** I. Rangloge gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14975

Zwei **hochfette, schwere Kühe** zu verkaufen auf dem Hofgut **Wethildshausen.** 14846

**Rüffe** im Hundert zu verk. **Römerberg 1, 1. Etage.** 14923

Ein gebrauchter **Kinderwagen** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 14945

Ein guter **Muff**, mit oder ohne **Boa**, billig zu verkaufen **kleine Schwalbacherstraße 9, 1 Treppe links.** 14957

Ein prächtiger **Gesellschafts-Papagei** billig zu verkaufen **Römerberg 1, Paterre.** 14960

# Phil. Overlack & Co.,

Papier - Grosshandlung,

42 Adelheidstrasse 42,

empfehlen ihr Lager in

## Pack- und Einwickelpapieren.

# für Weihnachts-Geschenke

empfehle ich zu nachstehenden sehr billigen Preisen in solider, guter Waare:

Flanell-Herrenhemden von Mk. 2.25 an, Camisole für Herren und Damen von Mk. 1.25 an, Herren-Unterhosen von Mk. 1.50 an, reinwollene Damen-Flanellhosen von Mk. 4.— an, B.-Flanellhosen für Damen von Mk. 2.25 an, Barchend-Hosen von Mk. 2.— an, Flanell-Unterröcke von Mk. 5.50 an, Filzröcke von Mk. 3.— bis Mk. 9.—, Barchend-Kinderhosen von Mk. 1.— an, Flanell-Höschen von Mk. 1.75 an, Kinderschürzen von 25 Pf. an, Kinderhemdchen von 45 Pf. an, Knaben- und Mädchenhemden in allen Größen, sehr billig, Damenhemden von gutem Dowlas von Mk. 1.75 an, von prima Dowlas von Mk. 2.25 an, Neglige-Jacken von Mk. 1.50 an, Damen-Nachthemden mit Besatz von Mk. 3.75 an, Herren-Nachthemden von Mk. 2.25 an, gehäkelte Schoner von 30 Pf. an, gehäkelte Kommoden- und Nähtischdecken von Mk. 1.— an, Füllschoner von 50 Pf. an, leinene Kaffeedecken von Mk. 2.50 an, reinwollene Tischdecken von Mk. 2.75 an, gefärbte Taschentücher  $\frac{1}{2}$  Dhd. Mk. 1.—, reinleinene Taschentücher per Dhd. von Mk. 2.75 an, reinleinene Tischtücher von Mk. 2.25 an, reinleinene Servietten  $\frac{1}{2}$  Dhd. Mk. 4.50, reinleinene Handtücher  $\frac{1}{2}$  Dhd. von Mk. 3.50 an, Hemden-Einsätze für Herrenhemden von 45 Pf. an, Krager, Manschetten, Cravatten, Cachenez, Schlipse, Stickerei, Kinderkragen, wollene Tücher, Socken, Strümpfe zc. zc.

Oberhemden von gutem Dowlas mit dreifach leinener Brust von Mk. 3.50 an, Corsets in Panzerfaçon und guter Arbeit von Mk. 2.25 an, Corsets in älterer Façon von Mk. 1.— an.

Mull-Gardinen per Fenster Mk. 2.25, Zwirn-Gardinen per Fenster Mk. 4.—, englische und schweizer Tüll-Gardinen sehr billig, Scheiben-Gardinen von schwerem Zwirn à Meter von 50 Pf. an.

35 Langgasse, C. Warlies, Langgasse 35,

vormals Fenchel's Consum-Geschäft.

129

## Kriegerverein „Germania“.

Unsere Ehrenmitglieder, sowie Mitglieder benachrichtigen wir hiermit, daß unsere Bibliothek nunmehr vervollständigt ist und erlauben wir uns zugleich denjenigen Herren, welche sowohl durch Schenkung von Büchern wie auch durch Geldbeiträge zur Vervollständigung derselben beigetragen haben, unseren Dank auszusprechen.

Bücherausgabe für Mitglieder nur Donnerstags von 8 bis 9 Uhr Abends im Vereinslokal.

97

Der Vorstand.

Am Freitag den 17. I. M. Abends 5 Uhr wird im Turnsaale der hiesigen städtischen höheren Mädterschule Herr Consistorialrath Lohmann zu Gunsten des Gustav-Adolph-Frauen-Vereins einen Vortrag halten über das Thema:

„Luther im Spiegel spanischer Dichtung“.

Dazu ladet ergebenst ein Der Vorstand. 14942

## Jagdwesten für Herren und Knaben, Damenwesten, neueste Façons und Farben,

empfehlen in nur guter Qualität zu äusserst billigen Preisen

13103

Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

## Manschettenknöpfe & Vorstecknadeln

empfehlen das Neueste in geschmackvoller Auswahl zu sehr billigen Preisen

F. Lehmann, Goldgasse 4. 152

Für Raucher zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich in reichhaltigster Auswahl sämtliche Artikel direct aus ersten Quellen bezogen:

Cigarren: Rechte importirte Havanna und Manila, I. Hamburger und Bremer in Kistchen von 25 Stück an,

Cigaretten u. / Rechte russische, englische, französische,

Rauchtabak: / fische, türkische und amerikanische,

Tabakspfeifen: / Verschiedene Specialitäten,

Cigarrenspitzen, Schnupftabaksdosen zc.,

sowie sämtliche Rauchrequisiten, Alles zu solidesten, äusserst realen Preisen.

14548

A. F. Knefeli, Langgasse 45.

## Für Weihnachts-Geschenke

sehr passend empfehle eine grosse Parthie gestickte Krager und Manschetten von 50 Pfg. bis zu den feinsten Kinderkragen im neuesten Geschmack, Vorsteckschleifen von 20 Pfg. an bis zu den hochfeinsten Mouchoirs zum Arrangiren von Schleifen, seidene Shawlchen, weisse, gelbe und schwarze Spitzen, Barben und Fichus und noch vieles Andere zu äusserst billigen Preisen.

152

F. Lehmann, Goldgasse 4.

# Die praktischsten Weihnachtsgeschenke für Herren und Knaben sind unstreitig

**Herren-Paletots,  
Herren-Anzüge,  
Herren-Joppen,  
Herren-Hosen u. - Westen,**

**Knaben-Paletots,  
Knaben-Anzüge,  
Knaben-Joppen,  
Knaben-Hosen,**

## Schlafroße

und empfiehlt solche in außerordentlich reichhaltiger Auswahl und zu bekannt  
billigsten Preisen

# Jean Martin,

**1 Schützenhofstrasse 1.**

NB. Eine Parthie zurückgesetzte **Knaben-Anzüge** und **Paletots**, für jedes  
Alter passend, zu und unter Selbstkostenpreisen. 14700

## Kriegerverein „Germania“.

### Generalversammlung

**Samstag den 18. d. Mts. Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
im Vereinslocal.**

**Tagesordnung:** Vortrag von Seiten eines Mitgliedes;  
Thema: „Die deutsche Militärdienst-Versicherung“;  
Vereinsangelegenheiten.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht  
Der Vorstand.

Die noch vorrätigen

**Modell-Hüte, Modell-Costüme, elegante  
Wintermäntel, Blumen, Federn &c.,  
eine Parthie Regenmäntel**

werden von jetzt ab billigt ausverkauft.

16334 **C. Brühl, Webergasse 16.**

**Zu Weihnachten** erlaube mir mein  
**photographisches**  
Atelier bestens zu empfehlen. Visitenkarten- und hauptsächlich  
**größere Bilder** (bis Lebensgröße) bitte baldigst bestellen zu  
wollen, um rechtzeitig abliefern zu können. Feinste Ausführung,  
Garantie der Ähnlichkeit, billige Preise. Probebilder stehen  
zur Verfügung. Hochachtungsvoll

**Georg Schipper, Photograph,**  
47 Taunusstraße 47.

13112

**Stroh- und Rohrstühle** werden gut geflochten bei  
14926 **L. Rohde, Friedrichstraße 28.**

## Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle in größter Auswahl bei billigsten Preisen

ächt

**importierte Havana-Cigarren,**

sowie

feinste Hamburger und Bremer Cigarren  
in eleganten Kistchen zu 25, 50, 100 und 200 Stück.

Amerikanische, engl., französl., russ. und türkische

**Cigaretten & Tabake.**

Neueste Rauch-Utensilien jeder Art.

14281

**J. C. Roth, Langgasse 31.**

**Photographien, Hausseggen, Kränze &c.**

werden schön und außergewöhnlich billig eingerahmt bei  
14930 **P. Piroth, Bergolder, Marktstraße 13, 2. St.**

**Für halben Preis:** 2 elegante, schwarze Damen-  
Stühle, für Stickerie geeignet,  
4 Brüsseler Teppich-Vorlagen, verschiedene Stickerien  
Neugasse 16, 1. Etage, Eingang kleine Kirchgasse 1. 14724

Ein gut erhaltener **Puppenwagen** wird zu kaufen gesucht.  
Näh. Adlerstraße 18, Parterre. 14931

# Schwarzen Cachemire

in allen Qualitäten, nur prima Waare, empfiehlt

**Dr. Lugenbühl,**

(G. W. Winter)

6955

20 Marktstrasse 20.

Als die zarteste und reinste aller Seifen (frei von jeder Schärfe), welche die Haut geschmeidig und weiss macht, empfehle

**Lohse's Lilienmilch-Seife,**

an Feinheit alle anderen Seifen übertreffend, von

**Gustav Lohse, Parfumeur, Berlin,**

Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin-Königin.

Zu haben in Wiesbaden bei Hofcoiffeur **W. Röhrig**, sowie in allen renommirten Parfümerien etc. etc. 217

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maass gestreckt. 187 **W. Haack, Häfnergasse 9.**

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 171 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Ein rentables Colonialwaarengeschäft zu kaufen oder zu miethen gesucht. Offerten sub A. B. 200 befördert die Exped. d. Bl. 14962

Eine gangbare Weinwirthschaft, Restauration, Regelmahn und Gartenwirthschaft sofort zu vermieten; auch kann das Inventar käuflich übernommen werden. R. Exp. 14979

Verloren am Dienstag Morgen von der Frankfurterstrasse aus bis in die Humboldtstrasse eine Brille No. 10. Abzugeben Louisenstrasse 3, Barterre. 14914

Eine weiße Pfautaupe, am Hinterkopf taub (verwundet) ist gestern entflohen. Man bittet um gef. Zurückgabe gegen Belohnung Kranzplatz 11. 14977

## Dienst und Arbeit

**Personen, die sich anbieten:**

Eine Frau sucht Beschäftigung im Putzen; auch nimmt dieselbe Monatstelle an. Näh. Hermannstrasse 7, 1 St. h. 14978

Ein Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Schwalbacherstrasse 31, 2 St. 14922

Ein gebildetes Fräulein gesetzten Alters, erfahrene, tüchtige Haushälterin, welche im Kochen perfekt und die besten Empfehlungen besitzt, sucht Stelle bis 1. Februar. Näheres in der Expedition d. Bl. 14925

Ein starkes Mädchen und ein junges Kindermädchen, zu jeder Hausarbeit willig und mit guten Zeugnissen versehen, suchen Stellen. Näheres Marktstrasse 29, 2 Stiegen hoch. 14952

Ein geübtes, fleißiges Mädchen wünscht Stelle für gleich. Näh. kleine Schwalbacherstrasse 9, eine Stiege links. 14958

Eine gute Köchin mit besten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2 St. 14974

Stellen suchen: Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen bei einer kleinen Familie, sowie ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, suchen Stelle auf gleich oder Weihnachten. Näh. durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 14965

Eine Kammerjungfer (Engländerin), die französisch spricht, perfect Kleider machen, sowie fein bügeln und frisiren kann, schon gereist ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch **Birek, große Burgstrasse 10.** 14972

Tüchtige Mädchen suchen Stelle auf gleich, Weihnachten und Neujahr, sowie Aushilfsmädchen, Köchinnen und eine Bonne mit 7jährigen Zeugnissen durch **Fr. Dörner Wwe., Metzgergasse 21.** 14959

Ein gebildetes, junges Mädchen (Norddeutsche) mit gef. Dialect und ein junges Mädchen vom Lande suchen beide Stellen zu Kindern durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 14969

Eine Haushälterin (Beamten-Tochter), die 9 Jahre in einer Stelle war, perfekt kochen, Kleider machen und bügeln kann, sucht Stelle durch **Birek, große Burgstrasse 10.** 14971

Ein starkes, sauberes Mädchen vom Lande sucht sofort Stelle für jede Arbeit durch **Birek, große Burgstrasse 10.** 14973

Ein gebildetes Fräulein, welches 3 Jahre in einem Manufacturwaaren-Geschäfte und in einer Conditorei thätig war, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, Bur. Germania. 14974

**Personen, die gesucht werden:**

Ein anständiges, einfaches Mädchen in eine kleine Haushaltung sofort gesucht. Näh. Exped. 14916

## Erzieherin resp. Haushälterin gesucht.

Unter günstigsten Bedingungen und für Wiesbaden eine geeignete Persönlichkeit gesucht (evangelisch), welche befähigt ist, als Erzieherin die Ausbildung und Leitung eines jungen Mädchens (einzige Tochter) zu übernehmen und zugleich dem Hausstand als Haushälterin vorzustehen. — Dauernde Stellung. — Gute Behandlung. — Nur durchaus zuverlässige Personen, welchen gute Referenzen zur Seite stehen, mögen ihre Offerten an die Expedition d. Bl. unter S. E. 25 richten. 14932

**Gesucht:** 1 Weißzeug-Beschließerin zum 27. d. Mts., 1 gelehrte, perfekte Köchin zu einem leidenden Herrn (40 Mt. pr. Mt.), 1 perfekte Haushälterin (Köchin) nach Ruhland, 2 feinbürgerliche Köchinnen nach Mainz, 1 Herrschafts-Köchin nach Holland (Haag) durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 14969

Gesucht 1 Mädchen, das im Lesen und Schreiben geübt ist, sowie 4 Mädchen für die Kaffeeküche d. Wintermeyer, Häfnerg. 15. Schachtstrasse 18 wird ein Mädchen gesucht. 14953

Gesucht 1 Ladenmädchen nach auswärts, 1 Herrschaftsköchin und Mädchen für allein d. **Birek, gr. Burgstrasse 10.** 14970

Ein Hausbursche, welcher etwas serviren versteht, wird sofort gesucht. Näheres Expedition. 14950

Ein lediger, junger Mann mit schöner Handschrift, der 6—800 Mark Caution stellen kann, gesucht durch **Geiger's Bureau, H. Kornmarkt 8, Frankfurt a. M.** 14927

Ein braver, kräftiger Junge kann die Schlosserei erlernen Dohheimerstrasse 17. 14058

Gesucht zur Abfuhr von Abtrittsinhalt und Sandfang, sowie zur Straßenreinigung ein zuverlässiger Arbeiter. Näheres Expedition. 14640

Lagerraum von circa 150 Quadratmeter nebst Wohnung nahe der Bahn innerhalb kürzester Zeit auf dauernd zu miethen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe befördert die Expedition dieses Blattes unter **H. W. 19.** 14976

Ein kl. Laden mit Wohnung (350 Mt.) z. v. Römerberg 1. 14961

Tages-Kalender.

Kaiserliches Geographenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. Die Gemälde-Galerie und die permanente Ausstellung des Nass. Kunstvereins sind täglich mit Ausnahme des Samstags von Vormittags 11-1 Uhr und von Nachmittags 2-4 Uhr dem Publikum geöffnet.

Die permanente Curhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet. Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinlitt u. Merkel-Heine, Weberg. 11. 4086 Griechische Kapelle. Zur Beschäftigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8-10 und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8-12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Donnerstag den 16. December.

Zeichnen- und Maltschule für Mädchen. Vormittags von 10-12 Uhr: Unterricht Dranienstraße 5, Bartere. Curhaus in Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Extra-Symphonie-Concert. Gemeinliche Abendschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht in der neueren Elementarschule auf dem Michaelsberg. Wochen-Zeichenschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht Dranienstraße 5, eine Sitze hoch.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 16. December. 235. Vorstellung. 46. Vorstellung im Abonnement. Egmont.

Trauerspiel in 5 Akten von Göthe. Die zur Handlung gehörende Musik ist von B. van Beethoven.

Personen:

- Margarethe von Parma, Tochter Karls V., Regentin der Niederlande. Graf von Egmont, Prinz von Gaure. Wilhelm von Dranien. Herzog von Alba. Ferdinand, sein Sohn. Nachiavell, im Dienste der Regentin. Richard, Egmont's Secretär. Silba, unter Alba dienend. Gomez, Alarben, Egmont's Geliebte. Ihre Mutter. Bradenburg, ein Bürgersohn. Soelt, Krämer. Jetter, Schneider, Bürger aus Jimmermann, Brüssel. Seifensieder. Dunt, Soldat unter Egmont. Kunjum, Invalide und taub. Banfen, ein Schreiber.

Volk. Bürger. Wache. Anfang 6 1/2 Uhr, Ende 10 Uhr.

Morgen Freitag: III. Symphonie-Concert. Mittlere Preise.

Curhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag den 16. December.

Extra-Symphonie-Concert des städt. Curorchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüfner.

Programm.

- 1. Ouverture zu Göthe's 'Egmont'. 2. Romane in G-dur für Violine mit Orchester. Herr Concertmeister A. Michaelis. 3. Symphonie No. 4 in B-dur. 4. Ouverture (No. 3) zu 'Leonore'. Anfang 8 Uhr.

Locales und Provinzielles.

\* (Königl. Genehmigung.) Der von dem Communal-Landtage des Regierungsbezirks Wiesbaden am 23. April c. beschlossenen Abänderung des vorletzten Satzes des §. 61 des Reglements für die Nassauische Brandversicherung-Anstalt hiersebst, besagend, daß der Reservefond bis zur Höhe von 900,000 Mark gebracht werden soll, ist die Königl. Genehmigung erteilt worden.

\* (Berufung.) In die Commission zur Berathung des Entwurfs von Vorschriften über den Schutz gewerblicher Arbeiter gegen Gefahren von Leben und Gesundheit, welche auf Grund des Bundesrathsbeschlusses vom 9. Februar 1880 vom Reichskanzler bernufen ist, wurde u. A. als Mitglied bernufen. Herr Fabrikbesitzer Köpp aus Oestrich im Rheingau.

x (Abendunterhaltung.) Um die Schüler im freien Vortrage zu üben, hält das landwirtschaftliche Institut zu Hof Geisberg am Freitag Abends 8 Uhr im Saale der Frau Engel eine Abendunter-

haltung, wobei die Mitglieder des Curatoriums, sowie alle Landwirthe und Freunde der Anstalt recht zahlreich sich als willkommene Gäste einfanden dürften.

\* (Immobilien-Versteigerung.) Bei der vorgestern stattgefundenen dritten zwangsweisen Versteigerung des dreistöckigen Grim m'schen Hauses nebst Hintergebäude Karlstraße 3 blieb Frau Christina von Bochske, geb. Hartmann von hier, mit 20,210 Mark Bestbietende. Die Tage beträgt 30,000 Mark.

\* (Maßnahme von Handgepäck durch Eisenbahreisende.) Kleine, leicht tragbare Gegenstände können, wenn die Mitreisenden dadurch nicht belästigt werden, von den Reisenden in den Wagen mitgeführt werden, sofern Zoll- und Steuervorschriften solches gestatten. Für solche in den Wagen mitgenommene Gegenstände werden Gepäckschene nicht ausgegeben; sie sind von den Reisenden selbst zu beaufsichtigen. Unter denselben Voraussetzungen ist Reisenden 4. Klasse auch die Mitführung von Handwerkzeug, Tornistern, Tragekisten in Körben, Säcken, Kiepen zc. und anderen Gegenständen, welche Fußgänger bei sich führen, nach Entscheidung des Stationsvorstandes gestattet.

KB (Die Waßen-Collecte pro 1880) hat in den Orten des Amts Hochheim folgendes Resultat geliefert; es sind eingegangen: Hochheim 270 Mk. 69 Pf., Breckenheim 24 Mk. 23 Pf., Delfenheim 46 Mk. 98 Pf., Diedenbergen 61 Mk. 34 Pf., Eddersheim 48 Mk., Fldrshheim 119 Mk. 80 Pf., Jastadt 39 Mk. 15 Pf., Langenhain 14 Mk. 51 Pf., Lorschach 16 Mk. 30 Pf., Nurrheim 58 Mk. 92 Pf., Massenheim 37 Mk. 20 Pf., Nedenbach 8 Mk. 76 Pf., Nordenstadt 42 Mk. 63 Pf., Ballau 43 Mk. 83 Pf., Weibach 45 Mk. 72 Pf., Wlder 63 Mk. 91 Pf. und Wildsachsen 13 Mk. 64 Pf.

\* (Die 1880er rheingauer Weine) bauen sich vielfach besser als man erwartet hatte, schreibt der 'Rheing. Bürgerfreund'. Sie sind außerordentlich verschieden und trifft man mitunter ganz gute, raage Sachen, welche den 1876ern durchaus nicht nachstehen. Schloß Johannisberg hat einzelne Jah geerntet, welche die 1876er weit übertreffen und fast an 1868er reichen.

\* (Auflösung.) Auf Grund des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Verbrechen der Sozialdemokratie vom 21. October 1878 wurde die Mitgliedschaft der sozialistischen Arbeiterpartei Deutschlands in Mainz verboten. Den Grund zu dieser Maßregel gaben wohl Entdeckungen geheimer sozialistischer Agitationen in Mainz, Darmstadt und Frankfurt a. M., in Folge deren auch verschiedene Verhaftungen und Hausdurchsuchungen in den genannten Städten mit Erfolg vorgenommen worden sind.

\* (Heißige Agnaten.) Der Vertrag zwischen den Bevollmächtigten Preußens und dem Landgrafen und dem Prinzen von Hessen-Philippsthal-Barchfeld ist am 13. d. M. in Berlin unterzeichnet worden. Darnach verzichten Letztere auf das kurhessische Fideicommiss und erhalten eine Jahresrente, sowie einige Schlösser.

Kunst und Wissenschaft.

\* (Olympiasunde.) Ein Telegramm aus Pyrgos vom 11. d. M. meldet, daß die Ausgrabungen auf dem Boden des alten Olympia in der Nähe des sogenannten Leonidaton einen lebensgroßen archaischen behelmten Marmorlopf, einen bemalten Terracottakopf der Hera und zwei wohlerhaltene Bronze-Inschriften zu Tage gefördert haben.

Aus dem Reiche.

\* (Das Hochzeitsgeschenk für den Prinzen Wilhelm von Preußen.) Die Einladung des Oberbürgermeisters von Berlin an die größeren Communen Preußens, zu einem gemeinsamen Hochzeitsgeschenk für den Prinzen Wilhelm beizutragen, hat bereits den Erfolg gehabt, daß folgende Städte ihre Zustimmung erklärt haben: Aachen, Charlottenburg, Köln, Danzig, Elbing, Essen, Greifswald, Ekenabrick, Rottsdam, Schleswig. In Aussicht steht ferner der Beitritt einer anderen Reihe von Städten, welche an den Vorbereitungen schon theilgenommen haben. Es sind dies: Altona, Brandenburg, Breslau, Frankfurt a. M., Frankfurt a. O., Hannover, Kassel, Kiel, Königsberg i. Pr., Posen, Stettin, Wiesbaden. Weiter verlautet, es seien neben dem gemeinsamen Geschenk der genannten und anderer Städte Provinzialgeschenke geplant worden. Magdeburg gedenkt sich an die Spitze der Subscription der Provinz Sachsen zu stellen. Berlin wird zu dem Tafelaufwag ca. 120,000 Mark beisteuern; die Zeichnungen sind bereits fertig. Die Arbeiten werden an mehrere Juweliers von Berlin und auswärts vergeben, um das für 50 Personen berechnete Service möglichst rasch überreichen zu können. Leider ist es nicht möglich, dem Prinzen schon an seinem Hochzeitstage dies Geschenk zuzuwenden. Es soll ein Kunstwerk hergestellt werden, das allen ästhetischen Ansprüchen genügt.

\* Preussisches Herrenhaus. (3. Sitzung vom 14. Dec.) Präsident Herzog v. Ratibor eröffnet die Sitzung um 12 1/4 Uhr. Am Ministerische Dr. Lucius und Commissarien. Der Präsident theilt mit, daß Herr v. Kabe wegen hohen Alters aus der städtischen Central-Commission geschieden sei. Der Gesek-Entwurf betr. das Höferecht im Kreise Herzogthum Lauenburg, der Gesek-Entwurf betr. Ausführung des Reichsgesetzes über Abwehr und Unterdrückung von Viehstichen, der Gesek-Entwurf betr. Vermittelung der Rentenbanken bei Ablösung von Reallasten und betr. die den Medicinalbeamten zu gewährenden Entschädigungen werden ohne erhebliche Debatte angenommen, der Rechenschaftsbericht über die Ausführung des Consolidationsgesetzes für erlebigt erklärt und darauf die Sitzung um 2 1/4 Uhr geschlossen. Nächste Sitzung Mittwoch 12 Uhr. (Tagesordnung: Kleinere Gesetze.)

**\* Preussisches Abgeordnetenhhaus.** (27. Sitzung vom 14. Dec.) Präsident v. Köller eröffnet die Sitzung um 10 1/2 Uhr. Am Ministertische: v. Puttkamer und Regierungs-Commissare. Der Präsident erklärt, daß er nach einer eben beendeten Unterredung mit dem Abg. v. Lubwig die Ueberzeugung gewonnen habe, daß es nicht angebracht sei, demselben das Wort vor der Tagesordnung zu erteilen. (Beifall.) Derselbe lege daher die Urkunden, welche seine Behauptungen in der Gründerangelegenheit bewahrt haben sollen, zu Febermanns Einsicht auf dem Tische des Hauses nieder. Auf der Tagesordnung steht die Fortsetzung der Berathung des Cultussetzts und zwar über Cap. 120 (Gymnasien und Realschulen). Abg. Schmidt (Stettin) plaidirt für völlige Gleichstellung der Realschulen und Gymnasien, Berechtigung der Realschulabiturienten zum Studium der Medizin, endlich für eine Ascenfionsordnung der Lehrer höherer Lehranstalten. — Cultusminister v. Puttkamer erwidert auf seine gestrige Erklärung bezüglich der Gleichstellung und Berechtigung und hält höchstbedauerlich ein Bedürfnis einer Ascenfionsordnung nicht für vorhanden. — Abg. Dr. Berger glaubt, daß die Pflege der Religion das beste Schutzmittel gegen die Schülerverbindungen sei. — Abg. v. Minningerode sieht in dem Streben nach Gleichstellung der Gymnasien und Realschulen einen realistischen Zug der Zeit, wogegen Abg. Dr. Langerhans für die Berechtigung der Realschulen eintritt. — Abg. Dr. Kropatschek hält eine Entscheidung in der Frage auch für nothwendig. — Nach einigen Bemerkungen der Abgg. Kantak und Theising fragt Abg. Ricert, ob der lateinische Unterricht in der Realschule vermehrt werden werde oder nicht; die gestrige Erklärung des Ministers sei unklar gewesen, er würde es bedauern, wenn die Realschulen erster Ordnung wie bisher bleiben sollten. — Der Cultusminister erklärt, daß die Frage schon in Berathung gezogen sei und einer Entscheidung entgegenstehe. — Die Abgg. v. Eynern und Dr. Köderath beklagen sich über die geringen Zuschüsse, welche die kommunalen Schulen in Rheinland erhalten. — Ministerial-Director Greiff erwidert, daß diese Sache nur auf dem Wege der Gesetzgebung geordnet werden könne. — Die Abgg. Dr. Weber (Erfurt) und Schmidt (Stettin) fordern für städtische Lehrer denselben Zuschuß wie für königliche Lehrer; Regierungs-Commissar Schulz lehnt diese Forderung wegen ungünstiger Finanzlage ab. — Abg. Reichensperger (Köln) beklagt die Ueberlastung der Schülerinnen mit Arbeiten und namentlich mit Turnen. — Regierungs-Commissar Schneider rechtfertigt den Lehrplan für höhere Mädchenschulen, die Prüfungsordnung und das Turnen und ladet das Haus zum Besuch der Mädchenturnkunde nach Friedrichstraße No. 24 ein; wer einmal dagewesen, komme wieder. — Abg. Dr. v. Stab-Lewski empfiehlt die Pflege der polnischen Sprache in den Volksschulen der Provinz Posen. — Abg. Dr. Stöcker ist der Ansicht, daß die Gemeinden schon vielfach um Lösung der Simultanfchulen petitionirt und kommt dann auf die Lesebuchfrage, in welcher er die Bitte zweier Synoden vorbringt; er bittet um Abstellung simultaner Lesebücher. (Abg. Dr. Windthorst stimmt zu!) — Abg. Dr. Birchow findet es natürlich, daß jedes Pfäfflein ein Buch nach seinen Wünschen haben möchte. Ein einheitliches Lesebuch habe doch keine Vorzüge. Er hält die Abschaffung der Simultanfchulen unter den gegenwärtigen Umständen nicht für besonders gut; der Wechsel in dieser Beziehung unter jedem neuen Minister sei unerträglich. Uebrigens habe die Synode in der Lesebuchfrage nichts zu sagen, höchstens ein Unterrichtsrath. Die Schule soll nicht von der Straße, sondern von Staat abhängig sein. Hierauf vertagt sich das Haus auf Mittwoch 10 Uhr. Schluß 4 1/4 Uhr.

(Militärisches.) Auf Grund einer Ordre des Kaisers vom 9. December werden in den Jahren 1881 und 1882 28,623 Mann Ersatzreservisten erster Classe bei der Infanterie und den Jägern, sowie 1520 Mann bei der Artillerie zu zehnwöchentlicher Uebung bei allen Armeecorps, ausgenommen dem Gardecorps, einberufen werden. Als Zeit zu den Uebungen sind die Herbstmonate bestimmt. Bei jedem Bataillon wird für die Dauer der Uebungszeit eine Ersatzreservecompagnie formirt, zu welcher als Ausbildungspersonal Offiziere und Unteroffiziere der Linie commandirt werden.

(Reichsgerichts-Entscheidungen.) Im Gegensatz zu einer Entscheidung des I. Strafenats des Reichsgerichts vom 8. Juli 1880 haben die vereinigten Strafenats des Reichsgerichts durch Plenar-Entscheidung vom 25. October 1880 ausgeprochen, daß der Nebenkläger (d. h. der neben dem Staatsanwalt als Ankläger gegen den Thäter auftretende Verletzte) als beidigtiger Zeuge in derselben Strafsache vernommen werden kann. — Die von Seiten eines Hypothekengläubigers einem anderen postlocirten Hypothekengläubiger gewährte Einräumung der Priorität vor seiner prälocirten Forderung wird, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, II. Hülfssenats, vom 30. September d. J., dadurch wieder aufgehoben, daß die prälocirte Hypothek des die Priorität einräumenden Gläubigers, gleichviel ob mit Consens oder ohne Consens des Bevorzugten, in Folge der Schuldtilgung gelöscht wird. In Folge der Löschung rücken die unmittelbar der gelöschten Hypothek folgenden Hypotheken in die Stelle der gelöschten. Ist beispielsweise auf einem Grundstück im Grundbuch in der 3. Abtheilung eine Hypothek über 10,000 M. eingetragen, der eine Hypothek über 30,000 M. und sodann eine Hypothek über 5000 M. folgt, und räumt der Inhaber der Hypothek über 10,000 M. sein Vorrecht dem Inhaber der Hypothek über 5000 M. ein, so ist zwar der Bevorzugte von allen Dreien zuerst zu befriedigen. Zahlt jedoch der Schuldner die Hypothek über 10,000 M. und löst er sie löschend, so wird dadurch das Vorrecht wieder aufgehoben, und der Inhaber der Hypothek über 5000 M. ist erst nach Befriedigung des Inhabers der Hypothek über 30,000 M. zu

befriedigen. — Die landespolizeilichen Befugnisse des Staates in Bezug auf die durch das Gesetz vom 8. Juli 1875 an die Communal- und Provinzialverbände übertragenen Staatschauffen in Preußen sind, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, II. Hülfssenats, vom 4. October d. J., nicht den bezüglichen Communal- resp. Provinzialverbänden mit übertragen worden, und es sind demzufolge die auf die übertragenen Chauffen bezüglichen gemeinnützigen Anordnungen der Verbände, durch welche Privatrediret verlegt werden, nicht als polizeiliche und den Rechtsweg ausschließende anzusehen.

(Zum Postauftragsverkehr mit dem Auslande.) Seitens der Absender von Postaufträgen nach dem Auslande werden die Postanstalten häufig um Auskunft darüber erucht, auf welchen Betrag in der fremden Währung ein Postauftrag zu lauten habe, um bei der Ueberendung des im Auslande darauf eingezogenen Betrages mittelst Postaufweisung einen bestimmten Betrag in der Markwährung darzustellen. In Fällen dieser Art kann die Auskunft unter Zugrundelegung derjenigen Werthverhältnisse erteilt werden, welche aus dem Briefposttarif zu ersehen sind. Es wird jedoch bemerkt, daß die Festsetzung der Werthverhältnisse keine dauernde ist, vielmehr seitens der betreffenden fremden Verwaltungen von Zeit zu Zeit auf Grund des Börsenfußes neu geregelt wird, und daß daher bei Ertheilung der Auskunft von der Post keine Gewähr dafür übernommen werden darf, daß das im Briefposttarif angegebene Umrechnungsverhältnis noch zutrifft.

**Vermischtes.**

(\* Verbot.) Das Königl. Gouvernement in Mainz hat verfügt, daß sowohl das Bierhaus zum „Neuen Brunnen“ als auch das ehemalige Brauhaus zum „Weißen Hof“ auf der Brühlstraße dachlos den Soldaten der gesamten Mainzer Garnison verboten ist zu besuchen. Die Verfügung geschah, weil in beiden Localitäten Mitglieder der socialdemokratischen Arbeiterpartei verkehrten. Ein Wirth im Gartenfeld, dessen Local ebenfalls schon mehrere Jahre den Soldaten verboten ist, hat jüngst an das Gouvernement das Eruchen gerichtet, dasselbe möge das Verbot aufheben. Das Geuch wurde indeß von dem Gouvernement abschlägig beschieden.

(Der Verweigerer des Fahnenreides.) Der badische Recrut ist von dem Militär-Bezirksgericht in München zu 23 Tagen Gefängnis verurtheilt worden. Der Recrut protestirte gegen das Erkenntnis und behauptete, die Augsburger Confession werde dadurch verletzt.

(Unerlaubte Reclame.) Ein Wirth und Wurstfabrikant wurde in Berlin zur Zurückziehung seiner an den Anschlagtafeln angehefteten Reclamen gezwungen, in denen er von seinen Wurstten behauptete, sie seien das unter den Würsten, was Fürst Bismarck unter den Fürsten.

(Die Erschütterungs-Periode.) Von Herrn M. Köttger in Mainz erhält die „Frankf. Pr.“ folgende Mittheilungen: „Wir sind noch nicht in der zweiten, als ereignisreicher anzulehenden Hälfte des Monats December angelangt, die mit der totalen Mondfinsternis vom 16. beginnt wird, und schon zeigen sich die Symptome erhöhter Thätigkeit im Innern der Erde allerorts. Die Erschütterungen auf der Balkan-Halbinsel, die durch ihre Verwühlungen das nöthige Aufsehen erregten, haben, seitdem sie bekannt wurden, eigentlich noch gar nicht aufgehört, wie dieses aus den verschiedenen Correspondenzen hervorgeht. Wenn in Agram selbst auch kein weiterer Schaden angerichtet wurde, weil Alles, was einstürzen konnte, bereits am 9. v. M. und bald darauf eingestürzt ist, so erhebt doch aus jenen Correspondenzen, daß die Bewegung in den benachbarten Bergen immer fortbauert. Hierzu treten im December nun am 1. das Erdbeben im Aetnagebiet, am 4. heftiger Erdstoß Nachmittags 1/4 Uhr in Borik (bei Großenhain), am 8. Morgens 1/2 Uhr neuer Erdstoß in Agram, Abends 11 Uhr 10 Min. in Wiesbaden und Hochheim, am 9. in Wien leichter Stoß am Abend 6 Uhr, am 10. in der Fröh 3 Uhr 25 Min. wieder in Agram. Am 10. in der Fröh tödten schlagende Wetter in einer Kohlengrube bei Panygrat (Cardiff) 88 Bergleute, während in den ersten Tagen des December auf der Zeebe Crona bei Westinghausen die Wasser einbrachen. Am 2. und 7. finden die Einstürze des Neubaus in Grünwinkel statt. Dem Ganzen nahe voraus gingen die Erdschütterungen von Dortmund am 27. und das Erdbeben in Schottland und Irland am 28. November. Hierzu kommen Nordlichterscheinungen, am 28. November Morgens am Niederrhein, am 3. December in Alesborg beobachtet. Am Abend des 30. November wurde an der Emsche ein glänzender Meteor gesehen. Es sind dieses die Erscheinungen auf einen verhältnismäßig beschränkten Raum und hier nicht einmal erschöpfend in Erfahrung gebracht. Entsprechendes und Ergänzendes ist sowohl in Asien wie in Amerika, namentlich aber in Polynesien in der Zwischenzeit oder gleichzeitig geschehen, weil der Charakter der Vohenoscillationen sowie ihre sehr regelmäßigen Gabenzen auf eine starke einheitliche Bewegung schließen lassen. Die Mondfinsternis vom 16. wird neue Erregung in die Masse bringen; aber die Bewegung wird mehr eine allgemeine, vertheilte, zersplitterte, als eine sehr energich concentrirte sein. Wir dürfen uns daher durch den etwa angerichteten Schaden oder den verursachten Schreden Einzelner nicht beirren lassen. Leider haben sich verschiedene abstract-geologische Theoretiker durch ihr Gelehrten-Wort gebunden und verpflichtet, für ihre Lebenszeit keinen Beweis vom Gegentheil zu sehen oder zu hören, sonst könnten sie sich in der gegenwärtigen und nächsten Zeit vielleicht überzeugen, daß: e pur si muove nicht bloß für die Erde als Ganzes, sondern auch für das glühende Innere und die feste Decke besonders gilt.“

Langgasse 18, **J. Hertz,** Langgasse 18.  
**Schwarze Cachmires,**

nadelfertig, in rühmlichst bekannten Qualitäten,

empfiehlt

Langgasse 18, **J. Hertz,** Langgasse 18. 14676

**Gebrüder Wollweber,**

32 Langgasse 32,

empfehlen in größter Auswahl billigt:

**Tisch- und Hänge-Lampen,**

Spiegel-Lampen, Lüstres, Ampeln, Wandarme  
 für Kerzen und Petroleum, Candelabers etc.

**Neueste Brenner**

(ächte Hink's Original-Patent),

sowie

**Hink's System „Duplex“ imitirt.**

(Leuchtkraft wie Gas.)

Letztere so hell brennend wie ächte und bedeutend billiger.

Wegen der bequemen Lösch-Vorrichtung sind diese Brenner besonders zu  
**Hänge-Lampen** zu empfehlen. — Die Brenner lassen sich leicht auf bereits  
 im Gebrauch befindliche Lampen anbringen.



14156

8 Bleichstraße 8,  
 Eckladen,

**W. Müller,**

8 Bleichstraße 8,  
 Eckladen,

empfiehlt für bevorstehende Festtage:

|                             |           |      |     |
|-----------------------------|-----------|------|-----|
| Messina-Orangen, vollsaftig | per Stück | 12   | ½g. |
| Citronen                    |           | 10   | "   |
| Neue Haselnüsse             | per Pfund | 36   | "   |
| Aecht ital. Maronen         | "         | 25   | "   |
| Catharinen-Pflaumen         | "         | 90   | "   |
| Türk. Pflaumen              | "         | 30   | "   |
| Bamberger Pflaumen          | "         | 25   | "   |
| Feinste Apfelschnitzen      | "         | 48   | "   |
| Neue Mandeln                | "         | 1.40 | "   |
| Neue Rosinen, groß          | "         | 60   | "   |
| Neue Corinthen              | "         | 50   | "   |
| Feinsten Pariser Würfel     | "         | 48   | "   |

|                            |             |                                           |                                  |       |
|----------------------------|-------------|-------------------------------------------|----------------------------------|-------|
| Feinsten Kölner Würfel     | per Pfund   | —                                         | Mk. 46                           | ½g.   |
| Fst. stbfr. Griesraffinade | "           | —                                         | "                                | 46    |
| Fst. ungar. Kaisermehl     | "           | 9                                         | 2                                | 84    |
| Kaiser-Vorschuss           | "           | 9                                         | 2                                | 35    |
| Feinsten Vorschuss         | "           | 9                                         | 2                                | —     |
| Stearinkerzen              | per Packet  | 54, 56, 60, 70, 75, 80 und 90             | ½g.                              |       |
| Tischweine                 | per Flasche | 80 und 90                                 | ½g., sowie 1 Mk., 1.20 bis 4 Mk. |       |
| Rothweine                  | per Flasche | Mk. 1, 1.20, 1.40, 1.60, Mk. 2 bis Mk. 5. |                                  |       |
| Fst. raff. Petroleum       | per Liter   | 25                                        | ½g.                              | 14821 |

Gesetzlich

# Pfaff-Nähmaschinen

geschützt.



aus der renommirten Fabrik

von

## G. M. Pfaff,

Kaiserlantern,



sind jetzt die vollkommensten Familien-Nähmaschinen, die existiren.

Dieselben wurden in neuester Zeit prämiirt auf dem internationalen Nähmaschinen-Wettstreit in **Arnheim 1879** und erhielten die goldene Medaille auf der diesjährigen **Mannheimer** Ausstellung.

Die Pfaff-Nähmaschinen besitzen bedeutende Vorzüge vor den amerikanischen Nähmaschinen, sind viel solider gearbeitet, besser ausgestattet und haben ganz neue, praktische Verbesserungen; sie sind in Deutschland die einzigen Nähmaschinen, welche mit der neuesten Verbesserung, dem

### automatischen Spannungs-Ausrücker,

13465

geliefert werden.

Für jede echte Pfaff-Nähmaschine, die auf dem Arm das obenstehende Fabrikzeichen tragen muß, garantirt die Fabrik die größte Güte und Leistungsfähigkeit.

Die alleinige Fabrik-Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei

**Mechaniker Carl Kreidel, Webergasse 42,**

empfiehlt für bevorstehende Weihnachten ihr großes Lager echter feinst ausgestatteter Pfaff-Nähmaschinen, sowie die dazu verwendbaren, ganz neuen Apparate, wie Stoppapparat, Kränzler, Faltenmarkfirer, Rollwagen u.

## Grosser Weihnachts-Ausverkauf.

Mein diesjähriger Weihnachts-Ausverkauf hat begonnen und bietet die schönsten Lederwaren, als: Handkoffer, Reisetaschen, Damentaschen, Musikmappen, Schreibmappen, Brieftaschen, Albums, Portemonnaies, eine große Partie handgemachte Schulranzen von Mk. 1.50 an.

Um das Lager zu räumen, verkaufe zu fabelhaft billigen Preisen.

**J. Komes,**

Marktstraße 17, Marktstraße 17.

NB. 80 Duzend ungekleidete Wachsfiguren werden zu Fabrikpreisen abgegeben. 14164

## Polster- und Rohrstuhl,

ditto Stühle, Schreibstühle, Klavier-, Comptoir-, Laden- und Kinderstühle, Wiener Stühle, Schankstühle, sowie Kanapegestelle, Chaise longues u. s. w. empfiehlt in größter Auswahl

**L. Freeb, Michelsberg 8,**  
Polstergestelle- und Stuhlfabrikant.

14352

## Holzjachen zum Malen

zu den billigsten Preisen bei

**D. Sangiorgio,**  
alte Colonnade 8.

10891

## Zu bevorstehenden Weihnachten

empfehle mein reichhaltiges

Lager in spanischen Spitzen-Fichus, Cavaliers, Vortiedschleifen, Rüschen, Plisse's und Balayensen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Alle noch vorräthigen garnirten und ungarvirten Damen- und Kinderhüte zu Einkaufspreisen.

14120

**M. Hangen,**  
19 Taunusstraße 19.

## Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle zu und unter Einkaufspreisen alle noch vorräthigen Winterwaaren, Modellhüte, garnirte und ungarvirte, Damen- und Kinderhüte, Plüsch-, Filz- und Pelzkappen, Fichus, Barben, Vortiedschleifen, Schleier, Tulle, Rüschen, Plisse's, Balayensen u. s. w.

14169

**Emilie Senff, Webergasse 3, „Zum Ritter“.**

Eine kleine Wandtafel mit Notennlinien zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 14898

# Parfümerie Victoria,

neben dem „Adler“.

Die „ächte“ Eau de Cologne, gegenüber dem Jülich-  
platz, für nur 6 1/2 Mk. die Kiste von 6 großen oder 12  
kleinen Flaschen. Französische und englische Specialitäten gleich-  
falls zu **erstaunlich** billigen Preisen, beispielsweise: Eau de  
Pierre und Eau de Botót die große Flasche 2 Mk. 50 Pfg.,  
die kleine Flasche 1 Mk. 50 Pfg. u. s. w.

Niederlage der „berühmten“ Bergmann'schen Zahnpasta's.  
Große Auswahl passender Weihnachts-Geschenke zu billig-  
sten Preisen für Jedermann. 13507

**No. 4711.** Die beste Eau de Cologne  
ist die **No. 4711**

von

**Franz Maria Farina No. 4711 in Köln,**  
gotische, grün und gold. Etiquette, gesetzlich deponirte Marke.

Diese Eau de Cologne, welche auf allen Ausstellungen  
mit den **ersten Preisen** ausgezeichnet wurde (in  
Düsseldorf außer Preisbewerbung), ist als die feinste und  
beste Marke bekannt. — In Wiesbaden ächt zu haben bei  
326 (M.-No. 1826.) **E. Rosener, Coiffeur.**

**Weidinger-Kaffeemaschinen,  
Wiener Kaffeemaschinen,  
Britannia-Kaffeekannen,  
Britannia-Thee- und Milchkannen,  
ladirte blech. Kaffeebretter**

empfehlen zu billigst gestellten Preisen

**Bimler & Jung,**

14344

Langgasse 9.

## Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet, empfehle:

Blumentische,  
Regenschirmständer,  
Feuergeräthständer,  
Ofenschirme,  
Kohlenkasten mit Dedel,  
Ofenvorleger,  
Selbcassetten.

Tafelwaagen,  
Familienwaagen,  
Tischmesser und Gabeln,  
emall. Thee- und Kaffee-  
kannen,  
Servirtische,  
Präsentirteller,  
Gewürzschränke.

Schlittschuhe in großer Auswahl. Patent-Schlittschuhe  
mit Hinter- und Vorderriemen von Mark 4 per Paar.

**M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,  
Friedrichstraße 35.**

Bis Weihnachten bleibt mein Laden jeden Sonntag  
Nachmittag geöffnet. 14452

## Christbaumhalter

bei **A. Willms, Hoflieferant, Marktstraße 9.** 14606

Getragene Herren- u. Damenkleider,  
Gold, Silber, Pfandscheine werden zu  
den höchsten Preisen angekauft Mehger-  
gasse 13 im Laden. 14802

## Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich mein Lager in allen Arten Pelzwaaren,  
**Glacé-, dänischen und waschledernen Hand-  
schuhen** in den neuesten Farben und von guter, ausgezeich-  
neter Qualität.

**Gefütterte Herren- und Damen-Glacé-Schuhe**  
mit **Mechanik, ganz neu,** sowie **Hosenträger, Hals-  
binden, Strumpfbänder** etc. zu reellen und sehr billigen  
Preisen.

**Georg Schmitt, Kirchgasse 31.**

NB. Garnirungen an Hosenträgern etc. und Repa-  
raturen aller Art werden schnell und billig besorgt. 14599

## Zu Weihnachten.

Ein Gelegenheits-Einkauf setzt mich in den Stand, eine große  
Auswahl **Schürzen, Kragen, Manschetten, Schleifen**  
und **Barben** bedeutend unterm Preise abzugeben.  
Ferner mache ein geehrtes Publikum auf mein Lager in  
**Christbaumverzierungen, Lichterhalter und Lichter**  
aufmerksam, worunter sich überraschende Neuheiten befinden.

**G. Bouteiller,**

13 Marktstraße 13.

14394

## Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste

ist mein Lager in allen Artikeln auf's Vollständigste assortirt  
und empfehle zu billigst gestellten festen Preisen in solidester  
Qualität alle Artikel in **Kurz-, Mode-, Tuch-, Wollen- und  
Weißwaaren.** **F. Lehmann, Goldgasse 4.** 150

## Wirklicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Ladengeschäftes sämtlicher selbst-  
gefertigter äußerst solider **Schuhwaaren** für Herren,  
Damen und Kinder von

14171

**J. Strauss im „Hotel Adler“.**

Einige Duzend Paar verschiedene

**zurückgesetzte Stiefel & Schuhe**  
habe von heute an zu und unter dem Selbstkostenpreis  
ausgestellt.

**F. Ballhaus,**  
Langgasse 38.

14860

## Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle meine selbstverfertigten **Bürsten und Pinsel** aller  
Art in nur guter Qualität, sowie **Schwämme, Fenster-  
leder, Cocosmatten, Federbesen, Frisir-, Staub- und  
Taschenkäme** in Elfenbein, Schildplatt, Kautschuk und  
Büffel; das Neueste in **Haarpfeilen, Kammkasten,  
Schwammständern, Schwammbeutel** u. **Schwamm-  
netzen,** sowie das Neueste in **Teppichkehrmaschinen.**

Ferner empfehle mein Lager aller Arten **Korbwaaren,**  
als **Arbeits-, Staub-, Schlüssel-, Papier- und Marktkörbe** zu  
billigen Preisen.

**Karl Zimmermann, Bürstenfabrikant,**

14446

Neugasse 1.

## Passende Weihnachtsgeschenke

empfehle das Gipsfigurengeschäft von **Josef Caspari,**  
**H. Schwalbacherstraße 1a.** 14087

Postverjaudt-Kistchen vorrätig bei

14819

**E. Schott, Kirchgasse 38.**

# Hemden nach Maass oder Muster,

welche zu Weihnachten bestimmt sind, bitte bald zu bestellen.

1143

## Theodor Werner,

30 Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

### Große Weihnachts-Ausstellung

Blüsch-Tischen,  
Blüsch-Sesseln,  
Blüsch-Stühlen,  
Blüsch-Schemeln,  
Blüsch-Dfenschirmen,

in

Blüsch-Decken,  
Blüsch-Körben,  
Blüsch-Arbeitstischen,  
Blüsch-Ridicules,  
Blüsch-Block's zc.

bei

**E. L. Specht & Co.**

13643

40 Wilhelmstraße 40.

## Großer Weihnachts-Ausverkauf.

Langgasse 10. **Schuhwaaren-Lager** Langgasse 10.

Um mit den alten Vorräthen meines Lagers möglichst zu räumen, werden von heute ab alle Sorten Schuhe, Stiefeln und Pantoffeln zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Die bekannten eleganten Vackleder-Damenstiefel empfehle ebenfalls per Paar zu 3 Mk. 50 Pf. Herren-Zugstiefel, sehr stark, von 6 Mk. 50 Pf. an u. s. w.

**Joseph Dichmann,**

10 Langgasse 10.

14586

Häfnergasse 16, **M. Stillger,** Häfnergasse 16,

Glas- und Porzellan-Handlung,

Tafel-, Kaffee- und Waschserves (weiß und decorirt), Wasserverdampfschalen mit Büsten (Kaiser, Kronprinz, Schiller, Göthe, Beethoven, Mendelssohn, Mozart, Wagner, Apollo und Diana), Fischgestelle, Blumentöpfe, altdeutsche Krüge.

empfehlen als passende

### Festgeschenke

in größter Auswahl

zu billigen, aber festen Preisen:

Wein-, Bier-, Liqueur- u. Punsch Services, sowie Wein-, Bier-, Liqueur-, Punsch- u. Wassergläser, Römer, Stammgläser von 1 Mt. an, Butterdosen, Kristallschalen, Käseglocken, Blumenvasen, Fruchtschalen zc. zc., Nippfachen.

### Spielwaaren

für Küchen-Einrichtungen in großer Auswahl empfiehlt billigst  
13347 **Ph. Stemmler,** Michelsberg 6.

### Schablonen

aller Art, auch für Kinder.  
12759

**Moritz Schäfer,** Kranzplatz 12.

### Karl Wickel, 14274

Buch- und Kunsthandlung, große Burgstraße 2a.  
 Große Auswahl von **Pracht- und Silberwerken, Classikern** in den verschiedensten Ausgaben und Einbänden, **Anthologien, Encyclopädien** und **Wörterbüchern.**  
 Weihnachts-Cataloge gratis.

### Frankfurter Journal

(gegründet 1615),  
 erscheint täglich in 3 ganzen Bogen-Ausgaben mit **Didaskalia.** 14762

#### Abonnementpreis:

Bierteljährlich . . . . . Mt. **6. 25,**  
 für 2 Monate . . . . . " **4. 18,**  
 für 1 Monat . . . . . " **2. 9.**

Einzelne Nummern kosten 5 Pf.

Neu hinzutretende vierteljährliche Abonnenten erhalten das Blatt bis zum 1. Januar gratis.

Man abonniert bei der **Agentur des Frankfurter Journals P. Hahn, Kirchgasse 51.**

### Die Eröffnung

unserer

# Weihnachts-Ausstellung

zeigen wir ergebenst an.

## Brenner & Blum,

Conditorei,  
Schützenhofstrasse 1.

14784

### Als Festgeschenk

ein **Kistchen** verschiedener feiner Flaschenweine:

|                                    |           |                                       |
|------------------------------------|-----------|---------------------------------------|
| 3 Fl. Laubenheimer . . . . .       | à Mt. —70 | } incl. Glas<br>und Kiste<br>20 Mark. |
| 2 " Geisenheimer . . . . .         | à " 1.10  |                                       |
| 2 " Oppenheimer Goldberg . . . . . | à " 1.30  |                                       |
| 2 " Rüdesheimer Berg . . . . .     | à " 1.50  |                                       |
| 1 " 68r Rüdesheimer Ausl. . . . .  | à " 3.—   |                                       |
| 1 " Hochheimer Mousseur . . . . .  | à " 2.20  |                                       |
| 1 " Rum-Bunsch-Syrop . . . . .     | à " 2.50  |                                       |

Auch können auf Wunsch noch andere Sorten, auch Rothweine dazu genommen werden und werden Proben abgegeben.  
Näh. bei **H. Ruppel, Römerberg 1.** 14748

## Georg Bücher, Wilhelmstrasse,

empfiehlt aus seinem reichhaltigen Weinlager die nachfolgenden Weine aus dem **Königl. Domänenkeller:** 14501

1874r **Neroberger** . . . . . à Mt. 2.50 | per Flasche  
 1875r **Altmannshäuser** . . . . . à " 3.— | incl. Glas.

**Feinstes Confectmehl, feinsten Kaiserauszug,** sowie alle zur Feinbäckerei erforderlichen Artikel empfiehlt in frischer Waare billigst

**A. Brunnenwasser, Webergasse 34.** 13822

## Wilhelm Engel,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,  
20 Langgasse 20, nächst der Schützenhofstrasse,  
Wiesbaden,

empfiehlt zu **Weihnachts-Geschenken** sein reichhaltiges Lager in

### Juwelen, Uhren, Gold- und Silberwaaren

von den billigsten bis zu den hochfeinsten **Schmucksachen** in neuerer Façon, als: Brillant-Ringe, Budons, Medaillons, Anhänger, Bracelets, Chemisettenknöpfe, ächte Korallen-Schmucksachen, grosse Auswahl hochfeiner Colliers in Korallen, matten Gold und Silber, Herren- und Damen-Uhrketten, vollständige Garnituren in Brochen, Budons, Pandeloques, Ketten und Reif, Armbänder mit Emaille, Perlen und Schriften verziert, Schleifnadeln, Breloques, Glückschweinchen, Bären Glück, Elephanten etc., gefasste Mosaïques, Camées, Onix, ächte Granatwaaren, Fantasie-, Siegel- und Trauringe, 14 Karat, goldene Brillen und Pince-nez vorzüglicher, neuester Construction. Neuheiten in ächten Silber-Schmucksachen, sowie Silber-Gebrauchs-Artikel, in Etuis einliegend, sehr geeignet für Geschenke, als: Herren- und Kinder-Essbestecke, Becher, Tassen, Serviettenbänder, Tabaksdosen, Feuerzeuge, Bonbonnières, Crystallflacons, Fingerhüte, Kinder-Roller etc., einzelne Löffel und Gabeln, sowie grosse Silber-Gegenstände, als Tafel-Aufsätze, Kaffee-Services, Leuchter, Pokale, Frucht- und Brodkörbe, Rahmkännchen, Zuckerdosen, Huilliers, Weinkrüge und Biergläser etc. in reicher Auswahl vorrätig.

**Spezialität** in goldenen Herren- und Damen-Uhren, Cylinder-Damenuhren von 45 Mk. an, Herren-Remontoirs von 95 Mk. an aufwärts. Für vorzüglich repassirte Werke gebe ich Jahre lange schriftliche Garantie.

Der Zeit entsprechend sehr billige, schön ausgeführte Gegenstände in Gold mit Silber-Unterlöthung, als: Ringe von 3 Mk., Uhrschlüssel 3 Mk., Kinder-Budons 4 Mk., Kreuze 5 Mk., Manschetten-Knöpfe 5 Mk., Medaillons 8 Mk., Haar ketten-Beschläge von 10 Mk. an aufwärts.

Zur geeigneten Abnahme angelegentlichst empfohlen.

14081

## Wilhelm Engel.

### LEINEN & TISCHZEUGE.

HEMDEN nach MAASS.

### Flanelle, FLANELL-RÖCKE,

selbstverfertigte, 10034  
sowie

**GEWOBENE UNTERJACKEN,  
GEWOBENE UNTERHOSEN**  
in grosser Auswahl.

## ADOLF STEIN,

**KLEINE** Burgstrasse 6.

FERTIGE WASCHE.

### AUSSTEUER-EINRICHTUNGEN.



## Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein großes Lager aller Arten **Uhren** zu den billigsten Preisen unter Garantie.

**Jos. Lanziner, Uhrmacher,**

14581 32 Marktstraße 32, neben dem Einhorn.

# Weihnachts-Ausstellung.

Dieselbe bietet grosse Auswahl der Neuheiten dieser Saison, sehr geeignet zu Weihnachts-Geschenken, als: garnirte Hüte, Coiffuren, Hauben, Ballgarnituren, Fichus, Schleifen, Schleier, Cravatten, Spitzenbarben, Echarpes, Rüschen, Plissés, Balayousen, Glacé-Handschuhe, Federn, Blumen und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Wir empfehlen diese Ausstellung den geehrten Herrschaften zur gefälligen Ansicht und zeichnen mit Hochachtung ergebenst

**Jung & Schirg,**  
8 kleine Burgstrasse 8.

14158

## Zur bevorstehenden Weihnachts-Saison

empfehle ich alle noch vorrätigen

**Pariser Modell- und garnirte Hüte,**

sowie alle

ungarnirten Damen- und Kinder-Hüte in Peluche, Velpel, Filz und Pelz zu  $\frac{2}{3}$  des bisherigen Preises und darunter.

Eine Parthie zurückgesetzter

**Borstenschleifen, Cavallières, Crème-Spizen und gestifter Tüll-Fichus** bedeutend unter Selbstkostenpreis.

Französische Rüschen, Plissés und Balayousen sehr preiswerth, erstere in Original-Cartons à 5 Meter zu Engros-Preisen.

Mein reichhaltigst assortirtes Lager in Band, Spizen, Ball- und anderen Blumen, Federn, Tüllen, Gaze, echten und spanischen Spizen-Fichus und Echarpes, Passementerie, Franzen, Knöpfen und Nouveautés in empfehlende Erinnerung bringend, mache ich noch besonders darauf aufmerksam, daß ich während der Zeit von jetzt bis Weihnachten für alle Artikel eine bedeutende Preisermäßigung eintreten lasse.

Hochachtungsvoll

**V. Leopold-Emmelhainz,**  
32 Wilhelmstraße 32.

13940

## Weit unter Preis

verkaufe den Rest meiner Silber-Bijouterien wegen Aufgabe des Artikels.

**R. Reinglass, neue Colonnade.**

14780

Eine neue Chaise longue, sowie verschiedene Garnituren Sessel sind billig zu verkaufen Taunusstraße 36 im Hinterhaus. 14649

Friedberger Kartoffeln, „Rio Frio“, feinste Speisekartoffeln, werden abgegeben bei Julius Prätorius, Kirchgasse 26. 13809

## Zu verkaufen

gut erhaltene Spiele und Spielsachen, eine gute Violine, eine Petroleum-Längelampe, sowie ein gebrauchter Zimmerteppich. Näheres Frankfurterstraße 13, Parterre, zwischen 11 und 3 Uhr. 14838

### Gebrüder Krieg, Kirchgasse 19,

empfehlen zu Weihnachten ihr reichsortirtes Lager in Gas-Lüfters und Lampen, sowie alle möglichen Wasserleitungs-Artikel. Ferner eine reiche, schöne Auswahl Petroleum-Lampen von den einfachsten bis zu den feinsten, gleichzeitig Docht und Cylinder billig. Alle Reparaturen für Gas- und Wasserleitung, sowie Petroleum-Lampen prompt und billig unter Garantie.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Krieg, Kirchgasse 19,

14441 Installations-Geschäft für Gas- und Wasserleitungen.

### 6 Friedrichstraße 6

aus freier Hand zu verkaufen:

Eine feine, schwarze Salongarnitur mit rothbraunem Plüschbezug, dazu passendem Tisch, Verticow und 2 Spiegeln, Schreibtisch; französische Betten mit hohen Häupten, Koffhaarmatrasen, Plumeaux und Kissen, Spiegel, Bücher-, Kleider- und Heizzeugschränke, Verticow's, Spiegel in allen Größen, Schreibtische, Cylinder-Bureau, Waschkommoden und Nachttische, Ausziehtische, Buffets, Stühle, Secretäre, spanische Wände, rothe und weiße Bettdecken zc. zc.

334

Ferd. Müller.

Eine complete Schlafzimmereinrichtung, sowie 1 Sopha mit 2 Sesseln (Pompadour), 1 Schlafdivan (Kopfteile zum Umlegen), 2 einzelne Sopha's, 1 Sessel, 1 schwarzer Bücherschrank und verschiedene Kastenmöbel billig zu verkaufen bei

Moritz Herz,

Faulbrunnenstraße 7.

14767

- 1. Qualität Rindfleisch per Pfd. . . . . 50 Pf.,
- do. Kalbfleisch " " " " 50 "
- Schweinefleisch, frisch u. gesalzen, per Pfd. 66 "
- Dörrfleisch per Pfd. . . . . 75 "
- Leber- und Blutwurst per Pfd. . . . . 40 "
- Frankfurter Würstchen per Stück . . . . 15 "

sowie alle sonstigen Fleisch- und Wurstsorten, frisch und geräuchert, fortwährend bei  
Ph. Schweissguth,  
Röderstraße 23.  
14588

Rindfleisch 1. Qualität per Pfd. 46 Pf.,

Kalbfleisch " " " " 46 "

bei B. Bär, Faulbrunnenstraße 6. 14016

1. Qualität Kalbfleisch per Pfd. 40 Pfg., Sammelfleisch per Pfd. 40 Pfg., jeden Morgen warme Würstchen à 15 Pfg. fortwährend zu haben bei  
Mezger Marx, Kengasse 17.  
14609

Fein geräucherte Nieler Sprotten und Bückinge von jetzt an wieder täglich frisch, f. geräucherter Mal bei  
14654 A. Schmitt, Mezgergasse 25.

### Blech-Füllöfen, eigene Fabrikation,

per Stück 18 Mark, empfiehlt  
9610 Hch. Altmann, Frankenstraße 5.

Ankauf von getragenen Kleidern, Schuhwerk, alten Büchern zc. Ellenbogengasse 11. 3822

Wasche zum Bügeln wird angenommen, schön und bill. besorgt Herrngartenstraße 12, Stb. 13332

Fertige Betten und Kanape's sehr billig zu haben  
Faulbrunnenstraße 3, 1 St. h. 10309

### Große Niederlage aller Sorten Honigkuchen

von

Th. Hildebrand & Sohn in Berlin.

Brenner & Blum,

Conditorei,

1 Schützenhoffstraße 1.

14785

### Honigkuchen,

Braunschweiger und Holländer, Nacherer Printen, Nürnberger Lebkuchen in großer Auswahl und billig zu haben  
Schillerplatz 3, Thoreinfahrt, Hinterhaus. 14849

### Nicht zu übersehen!

Durch Gelegenheitskauf einer großen Sendung von Mehl bin ich in Stand gesetzt, ein vorzügliches Weißbrod 4 Pfd. zu 54 Pfg., Schwarzbrod à 47 Pfg., sodann reines, schönes, geschmackvolles Armenbrod zu liefern. Ferner ist zu den bevorstehenden Feiertagen ein feines Kuchen- und Confectmehl (Kaiserauszug) das Pfund 26 Pfg., per Kumpf (9 Pfd.) 2 Mk. 24 Pfg. zu haben bei Joh. Schwarz, Kömerberg 27. 14873

### Zu Weihnachtsbäckereien

empfiehlt Citronat, Orangeat, bittere und süße Mandeln, Staubzucker, Orangenblüthenwasser, Citronenöl zc.

die Droguerie Wilhelm Simon,

14401

große Burgstraße 8.

- |              |                          |       |
|--------------|--------------------------|-------|
| Ammonium,    | feinst gestoßenen Melis, |       |
| Potasche,    | Mandeln,                 |       |
| Anis,        | Citronat,                | 13535 |
| Rosenwasser, | Orangeat,                |       |

### Bacoblatten und Citronen

empfiehlt Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Zu den bevorstehenden Festtagen empfehle feinstes Confectmehl, feinsten Kaiserauszug, ganze und gemahlene Raffinade, Rosinen, Citronat, Orangen, Mandeln, Thee und Chocolate, sowie alle übrigen Colonialwaaren in stets feischer Qualität zu den äußerst billigsten Preisen.

W. Braun,

Gäbe der Rheinstraße und Kirchgasse.

NB. Gleichzeitig bringe ich meine stets frisch gebrannten, aus den besten Mischungen bestehenden Kaffee's von 1 Mk. 20 Pfg. bis 2 Mk. in empfehlende Erinnerung. 14488

### Butter! Butter!

stets frisch das Pfund 1 Mk. 25 Pfg. in der Victualienhandlung von Ng. Haas, obere Webergasse 46. Auch ist daselbst die alleinige Niederlage des so beliebt gewordenen Schlangenbader Kornbrodes à 52 Pfg. 14792

Sieben eingetroffen: 14820

Ausgezeichneten gebrannten Kaffee, Berliner Mischung . . . Mk. 1.40, Pariser " " " " 1.50,

empfiehlt W. Müller, Bleichstraße 8.

Täglich frische Knoblauch-, Cervelat- und Leberwurst bei H. Rosenthal, Mauergasse 17. 14824

## Zum Weihnachts-Geschenk

empfehle **Handschuhe** vom einfachsten bis elegantesten Genre zu bekannt billigen Preisen.

**R. Reinglass,**

neue Colonnade 20.

14779

NB. Umtausch nach dem Feste gerne gestattet.



**P. F. Dreisbusch, Uhrmacher,**

20 Goldgasse 20,

empfehlen zu bevorstehenden Weihnachten sein auß. Reichhaltigste assortirtes Lager in allen Sorten **Uhren**, wie **Pendules, Regulateurs, goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren, Pariser Wecker, Schwarzwälder Uhren** etc. etc. in bester Qualität unter Garantie zu mäßigsten Preisen.

Reparaturen werden solid und billigt ausgeführt. 14694



**Paul Schilkowski, Uhrmacher**

in Wiesbaden, Michelsberg 6,

empfehlen sein Lager in **goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren, Pendules, Regulateurs, Pariser Wecker, Kukul- und sonstigen Wanduhren** zu den billigsten Preisen und unter Garantie. 13584

Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt.

**Musterfertige Pantoffeln** 150

eine reiche Auswahl bei **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

## Auf schwimmender Eisscholle.

Nach dem Russischen von H. v. Sanktau.

(Schluß.)

Zehn Tage irrten wir obdachlos, ein Spiel der Wellen, kaum noch, daß ich meinen Kopf erheben konnte; Hunger und Durst hatten meine letzten Kräfte erschöpft, mein entzündetes Gehirn malte mir in grellen Farben die verführerischsten Bilder.

„Steh auf, steh auf, Bruder, schau hin,“ weckte mich die Stimme meines Unglücksgefährten.

Ich versuchte mich zu erheben, hatte aber nicht die Kraft dazu. Ich wendete mühsam meinen Kopf. Auf einem ungeheuren uns entgegen schwimmenden Eisberge, dessen zackige Gipfel blendendweiß schimmerten, schien sich etwas zu bewegen, der Zusammenstoß mit unserer Scholle unvermeidlich, da jener Koloss sich uns rasch näherte. Jetzt war er hart an uns, streifte uns knirschend, einen Theil unserer Scholle abreißend und mit sich schleppend. Ein dumpfes, tiefes Brüllen wurde hörbar, hinter den Rücken des schwimmenden Berges zeigte sich die riesige Gestalt eines zähnefleischenden, gierig auf uns herabstürzenden, weißen Bären . . . ich fiel in eine tiefe Ohnmacht.

Als ich wieder zu mir kam, waren wir wieder allein, gleich dem ewigen Juden endlos weiter ziehend.

Wieder war es Tag geworden, — welcher? Ich wußte es nicht. Mein Kopf war wüth, an Rettung dachte ich nicht mehr, nur vergessen, vergessen wollte ich, welches Glück ich verlassen hatte . . . Meine Nerven waren auf's Höchste gereizt und angespannt,

jeder leichte Ton schien mir ein heftiger Donner, mein armer Hund ein kolossales Ungeheuer, sein Jammergeheul zerrißte meine Ohren. — Eine schneeweiße Möwe ließ sich auf unserer Scholle nieder und putzte sich ihr weißes Gefieder mit dem Schnabel. „Sind wir wirklich bereits todt, daß sie sich so unbesorgt bei uns niederläßt?“ dachte ich. „Nein, das Herz schlägt noch, die Gedanken arbeiten . . .“

Da heult unser Wernui wieder, die Möwe erhebt sich aufgeschreckt und fliegt hastig weiter . . . o wer ihr doch folgen könnte! „Kamerad! hörst Du mich? oder bist Du schon todt?“ ruft eine schwache Stimme neben mir.

„Noch nicht,“ stöße ich mit heiserer Stimme hervor; mein trockene Zunge bringt kaum einen Laut hervor.

„Wenn ich sterbe und Dich vielleicht Gott rettet . . . das Geld im Beutel . . . meiner Braut . . . der Marie, weißt Du?“

„Ich weiß.“

„Sag ihr . . . sie soll nur den Stephan Bepaloi heirathen . . . der wird sie gern nehmen . . . ist ein braver Bursche . . . mein Freund . . . ihr Zwan, sei gestorben, verdorben . . . Hörst Du?“

„Ich höre.“

„Wirst nicht vergessen?“

„Nein.“

„Leb' wohl . . . danke . . . mit mir . . . ist's aus . . .“

Und wieder tiefe Stille ringsum.

Auch ich liege besinnungslos. Gegen Morgen erwache ich, ich sehe mich um. Mein Leidensgefährte versucht mit einem Messer zu unserm Hund hinzukriechen. Kein Mitleid regte sich in meiner Seele mit dem unschuldigen Theilnehmer an unsern Leiden. Wernui aber, als ob er erriethe, welches Schicksal seiner warte, froch dumpf winselnd weiter zurück, hin zu mir, und suchte unter meinem Pelz Schutz und Rettung.

Endlich gelang es dem Burschen, des Hundes Pfote zu ergreifen, aber er riß sich noch einmal von ihm los und froch weiter an den Rand der Scholle.

„Ich kann nicht mehr,“ flüsterte Zwan schwach, „unser Untergang ist beschlossen.“ Laut seufzend ließ er die Hand mit dem Messer sinken, während Wernui mißtrauisch von Weitem auf die beiden ohne Bewegung daliegenden Körper blickte.

Ich war allein. Mein unglücklicher Gefährte war gestorben. Ein fürchterlicher Anblick, dieser leblose Körper mit den weitgeöffneten, verglasten Augen. Er lag mir zugewendet und ich besaß nicht die Kraft, mich von ihm abzuwenden . . . Jetzt war die Reihe an mir.

Ein kleines von den Wellen auf unsere Scholle geworfenes Fischchen arbeitet sich ganz in meiner Nähe hoffnungslos ab, wieder in sein nasses Element zurück zu gelangen. Ich versuche es zu ergreifen . . . unmöglich . . . es wird dunkel vor meinen Augen, mir schwinden die Sinne . . .

Der Schoner Neptun, der von Archangel nach Nowaja Semlja segelte, stieß nahe an der Küste dieser Insel auf eine einsam dahinziehende Eisscholle. Auf derselben lagen lang ausgestreckt zwei anscheinend leblose Körper, neben welchen ein halbverhungertes, zottiger Hund heiser und klagend winselte. Man brachte die Verunglückten auf's Schiff; der eine derselben gab noch Lebenszeichen — es war der Schreiber dieser Zeilen. Der andere Unglückliche war eine Leiche.

Seit jener Zeit sind mehr als drei Jahre verflossen. Bis zum heutigen Tage kann ich noch immer nicht jene gräßliche, dreizehn Tage währende Irrfahrt auf einer Scholle im nördlichen Eismeere vergessen. Alle Eindrücke jener entsetzlichen Zeit haben sich unauslöschbar meinem Geiste eingepreßt — ich erinnere mich an jedes Wort, an jeden Gedanken.

Zwei Monate lebte ich auf Nowaja Semlja. Dann besuchte ich die Braut meines unglücklichen Gefährten, überbrachte ihr seinen Nachlaß, seine letzten Wünsche, und dann kehrte ich selbst in mein Heim zurück. Ich werde es niemals wieder verlassen.

**Bekanntmachung.**

Freitag den 17. December 1. J8. Vormittags 11 Uhr findet in meinem Bureau Schwalbacherstraße 11 hier selbst die nächste Sitzung des Stadibezirksraths statt.  
Tagesordnung: 1) Sieben Gesuche um Ertheilung der Erlaubniß zum Betriebe der Schankwirthschaft in hiesiger Stadt; 2) fünf Beschwerden wegen Verweigerung von Unterstützung aus hiesigen städtischen Mitteln.  
Wiesbaden, den 13. December 1880.

Königl. Verwaltungs-Amt.  
J. A.: Matuschka, Landrath.

**Bekanntmachung.**

Die zur Deckung unserer Hypothekenforderung von 12,000 Mark nebst Zinsen und Kosten bei der zwangsweisen Immobilien-Versteigerung der Kinder des Adam Höhner dahier von uns angekaufte Hofraithe Ludwigstraße No. 3, bestehend aus:  
a) einem zweistöckigen Wohnhaus mit Kniewand und Frontspitze, 50' lang, 34 1/2' tief,  
b) einem Stallgebäude, 10' lang, 7' tief,  
c) einem Pferdestall, 15' lang, 6' tief,  
d) einer einstöckigen Scheuer, 29' lang, 21' tief,  
e) Hofraum,  
welche von uns einer umfassenden baulichen Reparatur unterzogen und wieder in ordnungsmäßigen Zustand gesetzt worden ist, kann unter sehr günstigen Bedingungen durch freihändigen Verkauf von uns erworben werden. Die näheren Bedingungen sind bei uns zu erfragen.  
Wiesbaden, den 6. December 1880.

Direction der Nass. Landesbank.  
Olfenius.

14405

**Curhaus zu Wiesbaden.**

Mittwoch den 22. December Abends 8 Uhr:

**Grosser Weihnachts-Festball.**

Zwei Orchester. — Festlich decorirter Saal.

Während des Balles:

**Weihnachts-Tombola. — Toupie hollandaise.**

Drei Weihnachtsbäume.

Die Säle stehen sämmtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer — für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste. **Eröffnung** der Säle: 7 Uhr Abends.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Eintritt nur im Ball-Anzuge (für Herren: Frack und weisse Binde. Inhaber von Jahres-Abonnements- und Jahres-Cartax-karten erhalten an der Tageskasse im Hauptportal bis Mittwoch den 22. December Abends 5 Uhr gegen Abstempelung ihrer Jahreskarten besondere Eintrittskarten zum Balle à 1 Mark pro Person und nehmen auf Grund dieser Karten an der Weihnachtstombola Theil. Indessen berechtigten nur thatsächlich benutzte und beim Eintritt in den Ballsaal conpirte Karten zur Tombola.

Ballkarten für Abonnenten sind nur streng personell gültig. Eintrittspreis für **Nicht-Abonnenten** des Curhauses 3 Mark pro Person.  
Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

**Notizen.**

Heute Donnerstag den 16. December, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung der zu dem Nachlasse der Wittwe des Christian Cron, Henriette geb. Noos von hier, gehörigen Mobilien etc., in dem Hause Saalgasse 34. (S. Tgbl. 295.)

Versteigerung einer großen Parthie Kinderspielwaaren, in dem Auktions-locale Nerostraße 11. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung von 500 Flaschen Ingelheimer Rothwein und 250 Flaschen Lorcher Weißwein, in dem Versteigerungs-saale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von messingenen und kupfernen Waaren, Mobilien etc., in dem Auktions-saale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Ich bringe mein Lager und meine Arbeiten in Eisen-stein in empfehlende Erinnerung, sowie alle Gravirungen, auch in Stein, Glas, Metall etc. etc.

**Moritz Schaefer,**

14411 Kunst-dreherei und Graviranstalt, Kranzplatz 12.

**Bekanntmachung.**

Heute Donnerstag den 16. December, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktions-locale

11 Nerostraße 11

eine große Parthie

**Kinderspielwaaren**

versteigert. Um 11 Uhr kommt 1 nußbaumener Kleider-, 1 Spiegel- und 1 Bücherschrank, 1 Verticow, 2 Waschkommoden, 2 Nachttische, 2 Betten zur Versteigerung.

278

**H. Markloff, Auctionator.**

**Wollwaaren-Versteigerung.**

Morgen Freitag den 17. December, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktions-saale 6 Friedrichstraße 6 folgende Waaren, als: Wollene Herren- und Damen-Jacken, Hemden, Damenröcke, Unterhosen, Kinder-Anzüge, Kinderjacken, wollene Tücher, Eiswolltücher, Handschuhe, Strümpfe und Socken, eine Parthie Pelzbesatz etc.,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

**Ferd. Müller,**  
Auctionator.

339

**Spielwaaren-Versteigerung.**

Kommenden Samstag den 18. December, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden Spielwaaren, als Puppen, Schachteln, Pferdeställe, Pferde, Baukasten, Kochherde etc. etc., sowie nach dem Ausgebot derselben eine Parthie

**guter Cigarren,**

abgelagerte Waare, im Auktions-saale 6 Friedrichstraße 6 gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

**Ferd. Müller,**  
Auctionator.

339

Frau Geh. Rath Excellenz Wehrmann dahier hat dem Vereinshaus einen großen Regulirofen zum Geschenk gemacht, was hierdurch mit ergebenstem Danke bescheinigt

Wiesbaden, den 14. December 1880.

14913

**Der Vorstand.**

Zu Weihnachts-Geschenken empfehle eine große Auswahl evangelischer und katholischer

**Gesang- und Gebetbücher.**

14870

**P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51.**

Größte Auswahl selbstverfertigter

**evangel. Gesangbücher**

zu den billigsten Preisen bei

14669 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

**Bei Maler Nolte, Moritzstraße 20**

im Hinterhaus, wird Alles gefittet. Porzellan feuerfest. 14381

Ein ovaler Tisch und 1 einthür. Kleiderschrank billig zu verkaufen Marktstraße 11 im 3. Stock. 14878

Da nachstehende Artikel eingehen lasse, so verkaufe dieselben, so lange Vorrath:

|                                          |                             |      |     |
|------------------------------------------|-----------------------------|------|-----|
| 1/2 Original-Töpfe                       | Jugwer, circa 5 Pfd. Inhalt | 6,—  | Mt. |
| 1/4 Original-Töpfe                       | do.                         | 1,60 | "   |
| 1/1 Flasche                              | reinen, ächten Tokajer      | 2,—  | "   |
| 1/2 "                                    | " " "                       | 1,—  | "   |
| 1/4 "                                    | " " "                       | —,65 | "   |
| Souchon-Thee à 2, 3 und 4 Mt. per Pfund. |                             |      |     |
| Becco-Souchon 5 Mt. per Pfund.           |                             |      |     |

### J. Braun

336 (141/XII) in **Wombach** bei **Mainz**.

**Soeben eingetroffen:**

**Aechte, vollsaftige**

## Emmenthaler Schweizerkäse

per Pfund 1 Mt., bei 5 Pfund à 95 Pfg.

14822

**W. Müller, Bleichstraße 8.**

## Passende Weihnachts-Geschenke: 14450

**Saar-Uhrketten, Ringe und Bouquets** billig. **Zöpfe** werden schon von 70 Pfg. an angefertigt.

**M. Gosenheimer, geb. Roskop, Kl. Kirchgasse 3.**

**Zöpfe**, sowie alle **Saararbeiten** werden billigt angefertigt, auch genau nach Muster gefärbt; empfehle auch eine große Auswahl fertiger **Zöpfe** zu billigen Preisen.

10724

**B. Spiesberger, Goldgasse 2.**

## Buchenes Scheit- & kiefernes Anzündholz

billigt bei

**Fr. Meinecke,**

8036

**Dampfzägewerk & Brennholz-Handlung,**  
**23 Dohheimerstraße 23.**

## Ruhrkohlen.

1. Qualität **Ofen-, Ruß- und Stückkohlen**, buchenes und sichtenes **Scheitholz** und **Anzündholz**, sowie **Lohfuchen** empfiehlt

14798

**St. Baumann,**  
**Adolphsallee vor der Göttestraße.**

## Ruhrkohlen

in bester, stückreicher Qualität, **Ia gew. Rußkohlen**, **Stückkohlen**, **buchene Holzkohlen**, **kiefernes** und **buchenes Holz**, sowie **Lohfuchen** empfiehlt

7564

**Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.**

## Sarg-Magazin

**Max Kraß,**

**41 Webergasse 41, oberhalb der Saalgasse.**

**Lager in allen Classen und Größen.** 4592

**Wolle** wird geschlumpft u. **Decken** gesteppt **Steing.** 13. 6975

**Eine Balkenwage** gesucht. **Näh. Exped.** 13386

**Gut gearbeitete Kanape's** und **Matrassen** billig zu haben **Nerostraße 33.** 15809

**Schöne Christbäume** zu verkaufen **Saalgasse 26.** 14765

**Wilh. Brahm, Ofenseher und -Puzer, wohnt**  
**7 Herrnmühlgäßchen 7.** 14726

**Bitz, Ofenseher u. -Puzer, wohnt** **Steingasse 16.** 11473

**Grüne, geschäkte, gelbe Parzer Kanarienvögel** (Männchen und Weibchen) billig zu verk. **Sirichgraben 9, 1 St.** 6730

**Parzer Kanarienvögel** billig zu verk. **Helenenstr. 11.** 10217

Das bekannte und bewährte Hof-Apotheker  
**Boxberger's** (M.-No. 5657.)

## Gühneraugenpflaster,

Preis pro Rolle 50 Pf., ist vorrätzig in allen Apotheken  
Wiesbaden's, sowie des In- und Auslandes. 326

## C. A. B. 7

wird freundlichst ersucht, Brief abzuholen. 14880

Ein dreiräderiges **Velociped**, gut erhalten, wird zu kaufen  
gesucht. **Näh. Expedition.** 14840

Ein **Reisepelz-Fußsack** zu verkaufen **Wil-**  
**helmstraße 8.** 14818

Eine f. **Puppenstube** bill. z. verk. **Walramstr. 25 a, 5th., 3 St.**

## Immobilien, Capitalien etc.

Das **Haus** kleine **Schwalbacherstraße 9**, für **Schreiner** u.  
sehr geeignet, ist zu verkaufen. **Näh. Michelsberg 28.** 7635

**Landhaus Parkstraße 22, 11 Zimmer** und **Zubehör**,  
**großer Garten**, zu verkaufen oder zu vermieten.  
**Näh. auf dem Banbureau Dranienstraße 23.** 13192

Eine große **Villa**, schönste Lage der **Mainzerstraße**, weggangs-  
halber zum Verkauf. **J. Imand, Weilstraße 2.** 124

**Villa Leberberg 3** ist zu verkaufen. 4047

**Herrschaftshaus**, 3 Etagen, mit **Balkons**, **Vor- und großem**  
**Hintergarten**, 80,000 Mt., ferner sehr rentabel 70,000 Mt.,  
50,000 Mt., 40,000 Mt. und geringer. Näheres bei

**J. Imand, Weilstraße 2.** Kostenfreie Auskunft. 125

In **Sonnenberg No. 20** steht ein zweistöckiges **Wohn-**  
**haus** nebst daranstoßender **Scheuer** und angrenzendem  
**Hausgarten**, belegen in der **Hauptstraße**, abtheilungshalber

zu verkaufen. Das **Haus** eignet sich seiner günstigen Lage  
wegen zu jedem **Geschäftsbetriebe**. Näheres zu erfragen

bei dem **Bürgermeister** zu **Sonnenberg** und den **Erben**  
**Julius Brust** und **Karl Roth.** 14924

**Villa** zu verkaufen **Biebrich a. Rh.**,  
**Schiersteiner Chaussee 11.** 4053

Ein sehr gangbares **Spezerei-Geschäft** ist billig zu ver-  
kaufen. **Näh. Exped.** 14938

**Garten und Acker** zu vermieten oder zu verkaufen. **Näh.**  
in der **Expedition d. Bl.** 14347

Ein **strebbarer Geschäftsmann**, unverschuldet in  
**Noth** gerathen, bittet **edelbedenkende Menschen**

um ein **Darlehen** von **500 Mark** gegen **Sicher-**  
**heit** und **vierteljährige Rückzahlungen**. — **Gefl-**  
**nicht anonyme Offerten** unter **P. R. 90** befördert

die **Expedition d. Bl.** 14658

**7500 Mark** **Mündelgelder** sind auszuleihen. **N. Exp.** 14434

## Kapitalien

jeder **Höhe** von **6000 Mark** ab zu **4 1/2 %** auf **erste**  
**Hypothek** ohne **Verwaltungskosten**. **Darlehens-**  
**suchende** wollen ihre **Anträge** unter **B. 500** **post-**  
**lagernd** **Wiesbaden** einsenden, worauf **Näheres**  
**brieflich** mitgetheilt wird. 14859

**10,000 Mark** sind gleich auf **1. Hypothek** auszuleihen.  
**Näheres** **Expedition.** 14807

**18—20,000 Mark** auf **1. Hypothek**, neue **Villa**, zu **4 1/2**  
**Procent** per **1. Januar** gesucht. **Offerten** unter **H. K. 109**

sind in der **Exped. d. Bl.** **niederzulegen**. **Zwischenhändler**  
verboten. 14949

**14,000** und **16,000 Mark** gegen **doppelte** **Sicherheit** und  
mehr auf **erste** **Hypothek** zu **5 pCt.** und **pünktl. Zinszahlung**  
zu **leihen** gesucht durch **J. Imand, Weilstraße 2.** 125

Ich widerrufe hiermit meine gemachte Aeußerung gegen Frau D., Frankenstraße.

F. R. 14920

Zwei geübte Spieler (Klavier und Violine) wünschen in oder in der Nähe Wiesbadens gegen mäßiges Honorar in einem Tanz- oder anderen Locale Sonntags zu spielen. Näheres im „Uhrthurm“ und „Muckerhöhle“.

14879

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

Ein paar ruhige Damen suchen zum 1. April eine freundliche Wohnung von 3-4 Zimmern und Zubehör zum Preise von ungefähr 600 Mark. Gartenbenutzung wäre erwünscht. Adressen unter S. N. 27 in der Expedition niederzulegen.

14787

### Gesucht zum 1. April

von zwei ruhigen Leuten eine Parterre-Wohnung von 5-6 Zimmern mit Zubehör in folgender Gegend: Park- oder Wilhelm-Anlage, englische Kirche oder Frankfurterstraße. Offerten unter F. K. 80 in der Exped. d. B. erbeten.

14681

Gesucht auf 1. April eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör. Offerten unter E. F. 44 bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

14948

Frequenter **Ladenlokal** jetzt oder später zu miethen gesucht. Schriftl. Offerten sub **O. 5300** besorgt die **Annoncen-Expedition** von **W. Thienes** in **Elberfeld**.

14887

Ein Angestellter sucht für 1. Januar ein möbliertes Zimmer mit Kasse und Bedienung. Der Miether wünscht ruhig und möglichst lange in demselben Zimmer zu wohnen. Gefällige Offerten nebst Angabe des Miethpreises unter 111 sind bei der Expedition d. Bl. erbeten.

14912

Eine **Werkstätte** mit oder ohne Wohnung möglichst inmitten der Stadt zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter M. N. 1806 an die Expedition erbeten.

14904

### Angebote:

Große Burgstraße 8 sind 3 Zimmer, Küche u. im 3. Stock an stille Bewohner auf gleich zu vermieten.

1383

Kleine Burgstraße 8, 2 Stiegen hoch, nahe dem Theater und dem Curhause, ist ein schönes Zimmer möbliert oder unmöbliert billig zu vermieten.

12967

Frankenstraße 3, P., gut möbl., stilles Zimmer z. v.

10988

Geisbergstraße 26 sind 3 schön möblierte Zimmer mit Küche zu vermieten.

12487

Moritzstraße 6, 2. St. links, sind 2-3 möblierte Zimmer zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension zu verm.

6878

Neugasse 17 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.

14720

Rheinstraße 13 ist die 2. Etage, bestehend in 10 Zimmern, Küche, 3 Mansarden und Kellern, vom 1. April 1881 ab anderweitig zu vermieten. Zu besichtigen täglich von 10 bis 12 Uhr Vormittags.

13612

Rheinstraße 19 2 schön möbl. Zimmer, Südf., z. v.

11620

Rheinstraße 33 sind 2 ineinandergehende möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten.

13812

Römerberg 23, Hinterhaus, 2. Stock, ist ein vollständiges Logis sogleich oder zum 1. Januar zu vermieten.

14921

Schulberg 6, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

14353

### Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Curhause (Südseite), ist eine herrschaftlich möblierte Etage anderweitig zu vermieten; desgleichen ebenfalls ein Salon mit Kabinet.

8147

### Villa Sonnenbergerstraße 34

geräumig, comfortabel möbliert zu verm. oder zu verkaufen.

5258

Taunusstraße 3, Gartenhaus, möbliert, für den Winter zu vermieten.

14049

Taunusstraße 17, III., ein möbl. B. m. sep. Eing. z. v.

14198

Weilstraße No. 2 möbl. Zimmer zu verm.

12648

Eine Wohnung nebst Werkstätte zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 7.

14595

Ein möbl. Zimmer zu verm. Louisenstraße 27, Stb., 2. St.

14764

Zwei heizbare, möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten.

14828

Näh. große Burgstraße 10, 2. Etage.

14828

Zwei gut möblierte Parterrezimmer mit Pension auf den 1. Januar zu vermieten Friedrichstraße 30.

14576

Ein Zimmer mit Kofen, möbl., 1. Etage, im mittl. Stadttheile für 25 Mark per Monat zu vermieten. Näh. Exp.

14940

Ein Zimmer zu vermieten. Näh. Feldstraße 23, 1 St.

14918

**Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten Michelsberg 18.

12932

Eine geräumige Werkstätte mit Magazin und Keller auf Januar zu vermieten. Näh. Ellenbogengasse 10.

14919

Zwei Arbeiter finden Kost u. Logis Faulbrunnenstr. 8, 1 St. I.

14859

## Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme während des langen Krankenlagers unseres lieben Vaters und Schwiegervaters, sowie für die zahlreiche Betheiligung bei der Bestattung desselben sagen wir hierdurch unseren tiefgefühlten Dank.

Wiesbaden, den 14. December 1880.

F. W. Wortmann und Frau,  
Elise, geb. Weil.

14915

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 14. December.

Geboren: Am 9. Dec., e. unchel. S., N. Friedrich Jacob. — Am 8. Dec., dem Wollwaarenhändler Wilhelm Spahn e. S., N. Oscar. — Am 4. Dec., dem Schmied Ludwig Heinrich Brenner e. S., N. Hermann. — Am 13. Dec., dem Lünchergehülfen Johann Anton Heib e. S.

Aufgeboren: Der Maurer Philipp Wilhelm Schmidt von Dohheim, wohnh. daselbst, und Christiane Luise Schmidt von Dohheim, wohnh. dahier, früher zu Dohheim wohnh. — Der Schuhmacher Georg Verch von Hattenheim, N. Eltville, wohnh. dahier, und Catharine Haust von Hattenheim, wohnh. dahier. — Der Fuhrknecht Eugen Will von hier, wohnh. dahier, und Catharine Wilhelmine Mehr von Reichenborn, N. Weilburg, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 13. Dec., Charlotte, geb. Grymeier, Wittwe des Steinbauers Leonhard Stieglitz, alt 83 J. 2 M. 13 T.

Königliches Standesamt.

## Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 15. December 1880.)

|                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                     |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Adler:</b><br>Boleg, Kfm., Schw.-Gemünd.<br>Gold, Kfm., Wien.                                                                            | <b>Alter Nonnenhof:</b><br>Hahne, Kfm., Sulzbach.<br>Kimpel, Kfm., Caub.<br>Heissig, Kfm., Rudesheim.                                                                               |
| <b>Alleeaal:</b><br>v. Brevern, General m. Fr., Russland.<br>v. Brevern, Russland.                                                          | <b>Hotel du Nord:</b><br>Schnitger, Hofbaumeist., Oldenburg.<br>Töpke, Rent. m. Fam. u. Bed., Heidelberg.<br>Nagel, Bendorf.                                                        |
| <b>Hotel Dahlheim:</b><br>Wortmann, Pfarrer, Remagen.<br>Wortmann, Düsseldorf.                                                              | <b>Rhein-Hotel:</b><br>Weller, Rent. m. Fr., Mannheim.<br>Fottynaska, Fr. m. Tochter u. Gouvernante, Kreuznach.<br>Buschmann, Kfm., Bremen.<br>Leopold, Rent. m. Fr. u. Bed., Wien. |
| <b>Einahera:</b><br>Freund, Kfm., Frankfurt.<br>Heer, Kfm., Stuttgart.<br>Bückendorf, Kfm., Frankfurt.<br>Triesch, Stationsvorst., Coblenz. | <b>Spiegel:</b><br>von der Reck, Fr. Freifrau m. Fm., Obernfeld.<br>Hildesheim.                                                                                                     |
| <b>Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):</b><br>Emrich, Kfm., Frankfurt.                                                                         | <b>Taunus-Hotel:</b><br>v. Pilgrim, Hildesheim.                                                                                                                                     |
| <b>Grüner Wald:</b><br>Franke, Kfm., Leipzig.<br>Jungmann, Kfm., Westfalen.<br>Rauch, Kfm., Frankfurt.                                      | <b>Hotel Victoria:</b><br>Readen, Frl. Rent., Hardwick.<br>Smith, Rent. m. Fr., York.                                                                                               |
| <b>Dr. Kempner's Augenheilanstalt:</b><br>Stamm, Fr., Biebrich.<br>Fecher, Eltville.                                                        | <b>Hotel Weins:</b><br>Simons, Ingen., München.<br>Westphal, Kfm., Hamburg.                                                                                                         |
| <b>Nassauer Hof:</b><br>Schiff, Banquier, Berlin.<br>Essipoff, Fr., Wien.                                                                   |                                                                                                                                                                                     |

### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1880. 14. December.                        | 6 Uhr<br>Morgens. | 2 Uhr<br>Nachm.  | 10 Uhr<br>Abends. | Tägliches<br>Mittel. |
|--------------------------------------------|-------------------|------------------|-------------------|----------------------|
| Barometer*) (Bar. Linien).                 | 330,23            | 331,23           | 332,34            | 331,26               |
| Thermometer (Reaumur).                     | +7,2              | +3,4             | +2,4              | +4,33                |
| Dampfspannung (Bar. Lin.)                  | 2,90              | 2,05             | 1,53              | 2,16                 |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.)              | 77,2              | 76,0             | 62,1              | 71,76                |
| Windrichtung u. Windstärke                 | N.W.<br>lebhaft.  | N.W.<br>lebhaft. | N.W.<br>mäßig.    | —                    |
| Allgemeine Himmelsansicht.                 | bedeckt.          | bedeckt.         | heiter.           | —                    |
| Regenmenge pro □' in par. G <sup>o</sup> . | —                 | —                | 109,8             | —                    |

Von Frühe bis zum Nachmittag anhalt. Regen, oftmals starke Böen.

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

### Meldebücher des Thierchutzvereins liegen offen

bei den Herren Chr. Fstel, Langgasse 15, H. Eugenhüßl, Kleine Burgstraße 6, Herm. Schellenberg (Buchhandlung), Drantienstraße 1.

### Verloofungen.

(Preussische Klassenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 14. December angefangenen Ziehung der 3. Classe 163. Königl. Preuss. Klassenlotterie fielen: 1 Gewinn von 45,000 M. auf No. 78413, 1 Gewinn von 6000 M. auf No. 64894, 1 Gewinn von 1800 M. auf No. 30858, 3 Gewinne von 900 M. auf No. 1594 6709 und 65052, 12 Gewinne von 300 M. auf No. 1978 8962 8585 10211 23899 30508 47431 58972 71569 76223 84386 und 92465.

### Frankfurter Course vom 14. December 1880.

| Geld.                              |  | Wechsel.                      |  |
|------------------------------------|--|-------------------------------|--|
| Holl. Silbergeld — Am. — Pf.       |  | Amsterdam 168,50 B. 168,10 G. |  |
| Dufaten . . . 9 . . . 58—59 "      |  | London 20,42 B. 38 G.         |  |
| 20 Fres.-Stücke . . 16 . . 12—16 " |  | Paris 80,70 B. 80,55 G.       |  |
| Sovereigns . . . 20 . . 33—38 "    |  | Wien 171,80 B. 171,35 G.      |  |
| Imperiales . . . 16 . . 68—72 "    |  | Frankfurter Bank-Disconto 4%  |  |
| Dollars in Gold 4 . . 18—21 "      |  | Reichsbank-Disconto 4%        |  |

### Die totale Mondfinsterniß

am Donnerstag den 16. December 1880.

Von Dr. Bittschner.

#### II.

Die Größe der Finsterniß ist für alle Punkte genau dieselbe; die Zeit dagegen, in welcher man sie sieht, ist mit der geographischen Länge des Beobachtungsortes veränderlich. Die Sichtbarkeit derselben erstreckt sich auf alle Punkte der Erde, über deren Horizont der Mond sich befindet.

Wenn beim Anfange der Finsterniß überhaupt der Mond um Mitternacht beinahe im Zenith der nördlichen Austral-Sporaden steht, so ist dieselbe gleichzeitig sichtbar um die mittlernächliche Stunde vom Nördlichen Polarkreise an der Ostküste Grönlands über den Nordpol hinaus, in Neu-Sibirien, auf den Kurilen, den östlichen Karolinen, den Archipelen von Neu-Britannien, Neu-Zeland und Louisiade, Sydney, Hobart-Town, bis zur Disappointment-Bai am Südlichen Polarkreise des antarktischen Continents.

Alle Orte auf der westlichen Hälfte dieses Horizontes, in dessen Zenith der Mond steht, sehen den Anfang der Finsterniß bei Sonnen-Untergang, von Stockholm über Aheron, Mosul, Bagdad, Bassora, die Chagos-Inseln bis zum südlichen Polarkreise.

Die an der östlichen Hälfte des Horizontes gelegenen Orte sehen den Anfang bei Sonnen-Aufgang, das Ende der Finsterniß sehen sie nicht: Neu-Herrenhut in Grönland, San-Franzisko, die Niedrigen Inseln, die Gesellschafts-Inseln u. s. w.

Wenn dagegen am Ende der Finsterniß überhaupt der Mond im Zenith des birmanischen Reiches steht, nordöstlich über Mandalay, so werden alle jetzt über dem Horizonte liegenden Orte das Ende der Finsterniß sehen. Unter demselben Meridian vom Nördlichen Polarkreise an der Westküste Grönlands über den Nordpol hinaus, die Taimyr-Halbinsel Krasnojarsk, Baffa, die Andamanen, die Mikobaren, Sumatra, die Keelings-Inseln, bis zum Südlichen Polarkreise.

Alle Orte auf der westlichen Hälfte des Horizontes sehen das Ende

der Finsterniß, aber nicht deren Anfang: vom Nördlichen Polarkreise an, nach Marokko, Timbuktu, Capstadt, bis zum Südlichen Polarkreise.

Die an der östlichen Hälfte des Horizontes gelegenen Orte sehen Anfang und Ende der Finsterniß, so die Königin-Charlotten-Insel, die Sandwich-Inseln, die Phoenix-Inseln, die Fidji-Inseln und Neu-Seeland.

Ein vergleichender Blick auf die Erdkugel belehrt uns demnach darüber, daß es drei Arten von Zuschauern gibt, denen diese Finsterniß sichtbar ist über dem wahren Erd-Horizonte, der einen halbkugelförmigen Flächenraum mit dem irdisch größten Tiefen-Panorama von mehr als 4 1/2 Millionen Quadratmeilen umgrenzt.

Die ersten sehen deren Anfang; es sind dies fast alle Völker Asiens und Australiens, fast alle Bewohner des östlichen und des nördlichen Europa's und die Völkerschaften des nordwestlichen Nordamerika's. Die Anzahl dieser Zuschauer erhebt sich auf beinahe 1000 Millionen. Die zweiten sehen nicht den Anfang, sondern nur die Mitte und das Ende der Finsterniß; dies sind alle anderen Völker Europa's, fast alle Völkerschaften Afrika's und ein Theil der Völker Vorder-Asiens; ihre Gesamtzahl beträgt gegen 500 Millionen. Zu den dritten endlich, welche die Finsterniß während ihrer ganzen Dauer sehen, von Anfang bis zu Ende, gehören fast alle Völkerschaften Asiens und Australiens und die Völker des östlichen Europa's, gegen 900 Millionen Menschen, zusammengesetzt aus Zuschauern der ersten und zweiten Art. Diese Himmelserscheinung ist daher fast allen Völkern des Erdballs zur Schau gestellt, denn von der beinahe 1500 Millionen fassenden Gesamtbewölkerung der Erde ist es nur der kleine Antheil von ungefähr 50 Millionen Bewohnern, die von derselben nichts zu Gesicht bekommen.

Ohne Zweifel wird auch diese totale Mondfinsterniß für viele Völker der alten wie der neuen Welt wieder ein Gegenstand des Aberglaubens, der Furcht und des Entsetzens sein, wie die Mond- und Sonnenfinsternisse und die Erscheinungen der Kometen es so lange Zeit auf Erden waren.

Bei den Hindu's ist noch heute der Aberglaube verbreitet, daß während einer Mondfinsterniß ein böser Geist seine rabenschwarzen Fröhen über den Mond ausbreite, um ihn vom Himmel herabzuziehen; daher eilen diese Völker zu den Flüssen und verbergen sich bis an den Kopf im Wasser, um sich vor den Angriffen des bösen Geistes zu schützen.

Die Bewohner von Sumatra glauben, daß während der Finsternisse Sonne und Mond, mit einander kämpfend, sich zu verschlingen drohen; ebenso wähnen die Cambodjaner und die Kalmyken, daß zur Zeit der Finsternisse ein in der Luft schwebendes Ungeheuer den Mond verzehren will. Die Lama's in Tibet wenden Beschwörungen an, um dem Monde im Kampfe mit einem Dämon zu Hilfe zu eilen. Die Talagoine oder Mönche in Siam geben vor, daß die europäischen Astronomen nur deshalb die Zeit und die Dauer der Finsterniß so bestimmt vorherzagen können, weil dieselben den Appetit eines großen Drachen genau kennen, der zur Zeit einer Finsterniß die Sonne oder den Mond verschlingen werde. Die Völker am Nil und die nomadischen Beduinen am Jordan geben während der totalen Mondfinsterniß noch heute ihren Jorn gegen das wilde schwarze Thier zu erkennen, das ihnen lieben Mond vernichten will; diese Völker verlassen daher ihre elenden Hütten und Zelte, nehmen das ärmliche Hausgeräth, Kessel, Trommel, Schüssel u. s. w. mit und schlagen lärmend und schreiend darauf, um das böse Thier zu verschrecken. Die Bewohner der Westküste Afrika's bilden sich ein, daß die Finsternisse von einer großen schwarzen Kage verursacht werden, die ihre Pfoten auf die Sonne oder den Mond lege. Die sonst so gebildeten Griechen glaubten lange Zeit, daß der Mond zur Zeit der Finsternisse von bösen Magiern bezaubert werde, die ihn durch ihre Künste vom Himmel herabziehen und dann mit seinem Schaume die Kräuter vergiften und die Thiere tödten.

Wir mögen uns immerhin in Acht nehmen, über diese Völker zu laut zu lachen, da unsere eigenen Väter vor noch nicht gar zu langer Zeit es nicht viel besser machten.

Die älteste Nachricht von Finsternissen, die auf uns gekommen, stammt aus dem Jahre 2550 vor Christi Geburt. Diese Finsterniß wurde, nach den heiligen Büchern der Chinesen, von den beiden chinesischen Astronomen Ho und Si berechnet, die aber, nach dem Ausbleiben derselben, wegen der begangenen Rechnungsfehler, mit dem Tode bestraft wurden.

Während dieses Jahrhunderts werden noch folgende totale Mondfinsternisse vorzugsweise in Europa sichtbar sein: 1884 am 20. April und am 4. October, 1892 am 4. November, 1895 am 11. März und am 4. September, 1898 am 27. December und 1899 am 23. Juli.